

BUCHSI Zytig

Berner Volkszeitung 169. Jahrgang

die Mobiliar

mobilier.ch/herzogenbuchsee

Liebe Mobiliar...

Evang. Ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee.

Orgel – wie weiter?

Die Orgel in der ref. Kirche in Herzogenbuchsee ist defekt. Zur Verbesserung der Situation gibt es zwei Varianten.

Die Orgel in der ref. Kirche in Herzogenbuchsee hat ihre Macken. Beispielsweise gibt es sogenannte «Heuler», auch «Hänger» genannt. Dabei handelt es sich um Töne, die weiterklingen, selbst wenn sie nicht mehr aktiv angesteuert werden. Ein weiterer Defekt sind «Stumme Töne» – Töne, die beim Spielen aufgerufen werden, aber keinen Klang erzeugen, weil die Steuermechanik gebrochen ist. Der Kirchgemeinderat beauftragte die Firma Orgelbau Kuhn AG, Männedorf, die die Orgel seit den 90er Jahren technisch betreut, ein Gutachten zur Orgel zu erstellen und Handlungsalternativen zur Lösung der Probleme aufzuzeigen. Ebenfalls hat der Kirchgemeinderat bei der Firma Orgelbau Wälti GmbH, Gümligen, eine Expertise zum Zustand der Orgel im Sinne einer Zweitmeinung in Auftrag gegeben.

Zwei Varianten

Dem Kirchgemeinderat erscheinen aufgrund der Bewertung der Vor- und Nachteile sowie natürlich der Kosten zwei Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation erfolgversprechend: Zum einen die Elektrifizierung der heute mechanischen Spieltraktur. Die festgestellte hohe mechanische Belastung führt zu Brüchen der Wellenärmchen und damit zu

Die Orgel in der ref. Kirche in Herzogenbuchsee hat ihre Macken – zur Verbesserung der Situation gibt es zwei Varianten. (Bild: mwh)



«stummen Tönen». Eine Elektrifizierung würde den Tastendruck erheblich mindern. Allerdings bleiben die mechanisch zu schwache Auslegung und die angegriffene Windlade als unwägbare Betriebsrisiken bestehen. Die zweite Möglichkeit sieht den Neubau der Orgel im bestehenden Gehäuse vor. Die Orgel würde im gleichen Umfang wie heute – 3-manualig plus Pedal mit 40 Registern und mechanischer Traktur – neu konstruiert. Die Aussenansicht bliebe trotz neuen «Innenlebens» erhalten.

Neubau im bestehenden Gehäuse

Der Kostenvergleich zeigt, dass die Variante «Neubau im bestehenden Gehäuse» mehr kostet als die Variante «Elektrifizierung». Die reinen Investitionskosten betragen bei dieser Variante 1,5 Mio. Franken. Davon kann ein Legat von 890'000 Franken abgezogen werden, welches von der Orgelbau

Kuhn AG treuhänderisch verwaltet wird, so dass die Investition noch auf 610'000 Franken zu stehen käme. Zusammen mit den Betriebskosten für die nächsten 50 Jahre in Höhe von 207'000 Franken betragen die Totalkosten für den «Neubau» 817'000 Franken. Zum Vergleich: Die Gesamtkosten für die Variante «Elektrifizierung» betragen 790'350 Franken; davon Investitionskosten in Höhe von 208'250 Franken sowie Betriebskosten für 50 Jahre von 582'100 Franken. Wie der Kirchgemeinderat weiter mitteilt, favorisiert er den «Orgelneubau in bestehendem Gehäuse». Den geringfügigen Mehrkosten von 26'650 Franken steht eine massive Reduktion der Betriebsrisiken gegenüber, so die Begründung. An der nächsten Kirchgemeindeversammlung am 23. Juni (19.30 Uhr; in der ref. Kirche) wird der Kirchgemeinderat detailliert über das Projekt orientieren. (rkh/buz)

In dieser Ausgabe:

Buchsi

Die Gemeinde hat das Ziel, sämtliche vorhandene Beleuchtung bis 2027/2028 auf LED umzustellen.

Seite 3

Buchsi

Finanzverwalter Marcel Kistler geht in Pension – zum Abschied zieht er Bilanz über seine Tätigkeit.

Seite 5

Region

SVP, SP und EVP – gleich drei Buchser Ortspartien haben neue Leute an der Parteispitze.

Seite 13

Sport

Buchsilauf 2026: Zum Jubiläum gab es tollen Laufsport und eine neue Rekordbeteiligung.

Seite 17

Dies & Das

Ende Juni feiert die Musikgesellschaft Herzogenbuchsee ihr 125-jähriges Bestehen.

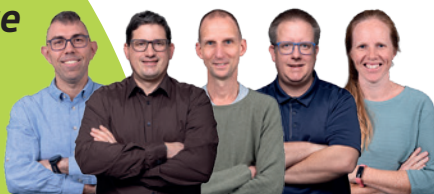
Seite 19

Ihr Team
für starke
Webauftritte



webpresso.ch

Webagentur aus
Herzogenbuchsee



Aus Raum wird Traum.



STEFFEN

KOMPETENZZENTRUM
HANDWERK QUALITÄT RAUM

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Wasseramt-Buchsi



Kennsch die Legände?

Reto Gygax unterstützt Sie in allen Phasen Ihres Unternehmerlebens – authentisch, ehrlich und lösungsorientiert.

Reto Gygax, Firmenkundenberater
raiffeisen.ch/wasseramt-buchsi/legende

Gemeindeversammlung.

Jahresrechnung und zwei Kredite

Beim Erscheinen dieser Ausgabe der Buchsi Zytig ist die Gemeindeversammlung vom 3. Juni bereits Vergangenheit. Am vergangenen Mittwoch hatten die Stimmberechtigten über die Jahresrechnung 2025 zu entscheiden. Diese schliesst im steuerfinanzierten Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von 149'321 Franken ab – und damit viel besser als veranschlagt. Im Gesamthaushalt resultiert ein Verlust von 301'179 Franken. Verantwortlich für das gegenüber dem Budget bessere Abschneiden sind höhere Steuereinnahmen. Die Steueranlage lag unverändert bei 1.65. Trotz gutem Ergebnis will der Gemeinderat am eingeschlagenen Sparkurs festhalten. Eine ausführliche Vorschau über den Rechnungsabschluss 2025 erfolgte in der letzten Ausgabe der Buchsi Zytig. In weiteren Traktanden standen zwei Kredite zur Diskussion. Für 524'000 Franken sollen auf einem Abschnitt von 200 Metern Teile der Heidenmoos- und Hochstrasse erneuert werden. Der zweite Kredit sieht für 770'000 Franken die Erneuerung der Schulinformatik vor. Die heute im Einsatz stehende ICT-Infrastruktur der Schule Herzogenbuchsee muss bis 2030 gestaffelt ersetzt werden.

Eine ausführliche Berichterstattung über die Gemeindeversammlung erfolgt in der nächsten Buchsi Zytig vom 3. Juli.



HERZOGENBUCHSEE

**Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee**

Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Gemeinde Herzogenbuchsee.

Beleuchtung überall auf LED umrüsten

Die Gemeinde Herzogenbuchsee hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2027/2028 sämtliche vorhandene Beleuchtung auf LED umzustellen.

Bei der Strassenbeleuchtung läuft die Umrüstung schon seit mehreren Jahren in Tranchen. Sie kann voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Im Bereich Liegenschaften sind erst einzelne Gebäude im Rahmen von Sanierungen bereits umgestellt worden. Es ist geplant, dass bis 2027/28 sämtliche Leuchtmittel in allen Gebäuden und Sonderbauwerken der Gemeinde auf LED umgerüstet sind. Ein Vorgehen, dass ein teures Flickwerk verhindern soll. Für eine rasche Umsetzung des Projekts sprechen vor allem zwei Tatsachen: zum einen sind gewisse alte, energieintensive Leuchtmittel verboten und bereits heute nicht mehr erhältlich. Und zweitens, wohl wichtiger: Die Umrüstung auf LED spart enorm Strom, Unterhalt und somit viel Geld. Nicht zuletzt ist die Lichtausbeute viel besser als bei konventionellen Leuchtmitteln.



Noch in diesem Jahr soll die gesamte Strassenbeleuchtung in Herzogenbuchsee auf LED-Leuchten umgerüstet sein (Bild: Finstergasse); bis 2028 sollen dann auch alle Leuchtmittel in sämtlichen Gemeindegebäuden folgen.

99'000 Franken bewilligt

Der Finanzbedarf für eine komplette Umrüstung ohne Beleuchtung Fussballplätze wird auf nicht ganz 450'000 Franken geschätzt. Die Bauabteilung hat für den für den Projektstart 100'000 Franken im Sinne ei-

nes Kostendachs im Investitionsbudget 2026 eingestellt. Geld, mit dem noch in diesem Jahr die Erfassung aller noch umzurüstenden Leuchten und die ersten Umrüstungen finanziert werden sollen. Bei diesen Umrüstungen handelt es sich um die Liegenschaften Werkhof und Kindergarten Oberönz, wobei der Werkhof Priorität genießt. Das Licht dort ist für den Betrieb ungenügend und muss aus Gründen der Arbeitssicherheit gewechselt werden.

Die Kosten für diese erste Tranche der Umrüstung auf LED belaufen sich auf 99'000 Franken. Für die noch folgenden Umrüstungsprojekte in den Jahren 2027 und 2028 wird mit zusätzlichen Kosten von 326'000 Franken gerechnet. Dem entsprechenden Kredit von 99'000 Franken für die Umrüstung erster Gemeindeliegenschaften auf LED hat der Gemeinderat Mitte Mai zugestimmt.

Regenwasserentlastungsleitung.

Nachkredit für Instandstellung Grubenweg

Die Bauarbeiten an der Regenwasserentlastungsleitung vom Buchser Bahnhofplatz bis in die Önz in Niederönz kommen allgemein gut voran. Die Ausnahme: Im Teilabschnitt Grubenweg traten unerwartete Schwierigkeiten auf. Zum einen stimmten Plan und Realität nicht überein, so dass durch den Bau der neuen Abwasserleitung die bestehende Wasserleitung der EWK tangiert wurde. Daneben erwies sich der Untergrund als äusserst instabil, weshalb es zu Setzungen gekommen ist. Die Fahrbahn und das Trottoir haben dadurch gelitten und befinden sich in einem sehr schlechten Zustand.

Für eine vollständige Instandstellung des Grubenwegs wird mit Kosten von total 210'000 Franken gerechnet. Aufgrund der Tatsache, dass die Strasse im Perimeter der künftigen Überbauung «Bahnhof West» liegt, und man davon ausgeht, dass diese mittel- bis langfristig erneut umgestaltet werden muss, macht es aus Sicht der Bauabteilung aber keinen Sinn, die beschädigte Strasse vollständig zu sanieren. Vielmehr soll der Grubenweg nach der Sanierung der Wasserleitung und dem Verlegen der Regenwasserentlastungsleitung nur provisorisch instand gestellt werden. Die Kosten dafür betra-

gen 118'000 Franken. Damit wären die Verkehrssicherheit und die Gebrauchstauglichkeit sichergestellt. Den dafür nötigen Nachkredit in besagter Höhe hat der Gemeinderat ebenfalls Mitte Mai genehmigt.



Provisorisch instand gestellt: Der Grubenweg.

Strassenunterhalt

Sanierung Fabrikstrasse

Die Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee führt zusammen mit der EWK Herzogenbuchsee AG Bauarbeiten im Bereich Fabrikstrasse durch. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich am 13. Juli im Bereich der Wangenstrasse sowie bei der Kreuzung Fabrik- / Mittelstrasse. In dieser ersten Phase erfolgt der Ersatz der Wasserhauptleitung. Der Verkehr auf der Wangenstrasse wird mittels einer Lichtsignalanlage geregelt.

Die zweite Bauphase betrifft die Fabrikstrasse im Abschnitt zwischen der Bitzius- und der Mit-

telstrasse. Hier werden die Werkleitungen (Wasserleitung und Elektroblick) erneuert und anschliessend der Strassenkörper saniert.

Verkehrseinschränkungen

Während der gesamten Bauzeit ist die Fabrikstrasse im betroffenen Abschnitt sowohl für den motorisierten Verkehr als auch für den Langsamverkehr gesperrt. Die Mittelstrasse ist teilweise ebenfalls gesperrt oder die Durchfahrt ist zumindest erschwert. FussgängerInnen können jederzeit passieren.



Sanierung Fabrikstrasse.

Strassensanierung

Blumenweg: Deckbelag ist eingebaut

Im vergangenen Jahr wurde der Blumenweg umfassend erneuert. Nun wurde im Mai am gesamten Blumenweg sowie bei den beiden Kreuzungen Sprengliweg und Moosrainweg der Deckbelag eingebaut.

Für die Sanierung des Blumenwegs bewilligte die Gemeindeversammlung im Juni 2024 einen Kredit von 390'000 Franken für die eigentliche Erneuerung der Strasse sowie 190'000 Franken für die Abwassersanierung zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser. Im Rahmen der Sanierung wurde auch die Verkehrsführung überprüft.



Blumenweg: Der Deckbelag wurde eingebaut.

Nachrichten

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Einmal im Monat besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Gemeinde- oder Vizegemeindepräsidentin. Die nächste Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Livia Stauer findet am Montag, 6. Juli von 17–18 Uhr, im Gemeindehaus (Bernstrasse 2) statt. Die Sprechstunde ist offen für die gesamte Bevölkerung und richtet sich nicht nur an die stimmberechtigte Wohnbevölkerung von Herzogenbuchsee. Bitte beachten: Die Sprechstunde findet nur auf Voranmeldung statt – unter 062 956 51 11 oder info@herzogenbuchsee.ch.

Sanierung Flurwege: Arbeiten haben begonnen

Der Gemeinderat hat im Herbst 2025 einen Kredit von 80'000 Franken für die 1. Etappe Sanierung / Reprofilierung der Flurwege beschlossen (die Buchsi Zytig berichtete). Nach der erfolgten Submission und Planung konnte in der zweiten Mai-Hälfte mit den Arbeiten auf dem Gemeindegebiet Oberönz / Neuholz begonnen werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich zwei bis drei Wochen.



HERZOGENBUCHSEE

Offizielle Information Gemeinde Herzogenbuchsee

Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:

Herzliche Gratulation

Im Mai feierten gleich vier Buchserinnen einen besonderen Geburtstag.

Heidi Aebi wurde am 3. Mai 90-jährig.

Hedwig Wyssmann wurde am 15. Mai 95-jährig.

Angele Marending – von Gunten wurde am 18. Mai 95-jährig.

Marianna Wenger-Stalder wurde am 28. Mai 90-jährig.

Hinweis: Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstags in der Buchsi Zytig? So melden Sie dies bei der Gemeindeverwaltung (Bernstrasse 2; 3360 H'buchsee; Tel. 062 956 51 11; info@herzogenbuchsee.ch).

Veröffentlicht werden gemäss der geltenden Praxis Jubilarinnen und Jubilare, die 90, 95 oder 100 Jahre alt werden. Ab 100-jährig wird jedes Jahr öffentlich gratuliert.

Agenda Juni 2026

Dienstag	9. Juni	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	11. Juni	Kehrichtabfuhr
Freitag	12. Juni	Grünabfuhr Oberönz
Sonntag	14. Juni	Eidg. / Kantonale Abstimmung
Dienstag	16. Juni	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	18. Juni	Kehrichtabfuhr
Freitag	19. Juni	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	23. Juni	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	25. Juni	Kehrichtabfuhr
Freitag	26. Juni	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	30. Juni	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	2. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	3. Juli	Grünabfuhr Oberönz

Reduzierte Sommeröffnungszeiten

Die Schalter und Telefone sind während den Sommerferien vom 6. Juli bis 15. August wie folgt bedient:

Montag	08.30–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag / Mittwoch	08.30–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Donnerstag / Freitag	ganzer Tag geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Herzogenbuchsee wünscht eine schöne Sommerzeit!

Finanzverwalter Marcel Kistler geht in Pension

Der Buchser Finanzhaushalt krankt an strukturellem Defizit

«Ein seit Jahrzehnten existierendes strukturelles Defizit, gepaart mit einem aufgestauten Unterhalt, der nun einfach angegangen werden musste: Da führte kein Weg an einer Steuererhöhung vorbei», sagt Finanzverwalter Marcel Kistler, der seit 2008 im Dienst der Gemeinde Herzogenbuchsee gestanden hat und nun pensioniert wurde. Zum Abschied zieht er Bilanz über seine Tätigkeit in der Buchser Verwaltung. -

2008 haben Sie als Finanzverwalter bei der Gemeinde Herzogenbuchsee begonnen – wie hat sich die Gemeinde in all den Jahren entwickelt?

Am Anfang konnten wir noch Geld platzieren und Zinsen einnehmen – Onyx-Millionen sei Dank. Ab 2017 drehte dann der Wind. Erstmals musste ein langfristiges Darlehen aufgenommen werden. Von Anfang an war ein strukturelles Defizit vorhanden, und daran krankt der Finanzhaushalt von Herzogenbuchsee unverändert.

Nicht nur die Finanzen haben sich entwickelt, auch die Buchführung hat sich während Ihrer Amtszeit verändert. Stichwort Einführung HRM 2.

Wir wurden aus speziellen Gründen, die ich an dieser Stelle nicht weiter ausführen möchte, Testgemeinde für die Einführung von HRM2. Das war an sich kein grosses Ding. Und die Einflussnahme, wie HRM2 im Kanton Bern umgesetzt werden sollte, war ziemlich gering.

An was erinnern Sie sich am liebsten?

An die Leute. Behörden, Arbeitskolleginnen und Kollegen – aber auch an Bürgerinnen und Bürger. Ich habe aus all diesen Ecken immer Wertschätzung erfahren.

Und an was haben Sie weniger schöne Erinnerungen?

Mit jedem ehemaligen Gemeinderatsmitglied möchte ich wohl nicht meine Ferien verbringen. Und die «Übungen», die durchgestanden werden mussten, bis die schlicht und einfach notwendige Steuererhöhung endlich Tat-

sache wurde, tauchen sicher nicht in meinem persönlichen «Best-Of-Buchsi» auf.

Steuererhöhung Ja oder Nein? Diese Frage prägt, respektive spaltet Herzogenbuchsee seit Jahren. Hier jene, welche die Steuern um keinen Preis erhöhen wollen und dafür noch mehr Einsparungen fordern – dort die anderen, welche mit mehr Steuereinnahmen in ein attraktives Buchsi investieren wollen. Wie sehen Sie diese ewige Diskussion?

Ich habe es in meinen vorhergehenden Antworten schon angedeutet. Ein seit Jahrzehnten existierendes strukturelles Defizit, gepaart mit einem aufgestauten Unterhalt, der nun einfach angegangen werden musste: Da führte kein Weg an einer Steuererhöhung vorbei.

Es gibt sogar jene, die sagen, dass es beides, höhere Steuern und noch mehr Sparanstrengungen braucht, um die finanzielle Lage wieder ins Lot zu bringen. Steht Herzogenbuchsee finanziell wirklich so schlecht da, wie behauptet wird?

Wenn man die nackte Bilanz anschaut, dann geht es Herzogenbuchsee nicht schlecht. Aber die finanzielle Zukunft steht und fällt mit einer Selbstfinanzierung, die aus meiner Optik 4 Millionen Franken betragen sollte. Da diese nicht nur mittels Steuererhöhungen finanziert werden kann, müssen auch Sparanstrengungen unternommen werden. Schlussendlich enden diese Diskussionen immer bei der gleichen Frage: Welchen Standard wünschen sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Herzogen-

buchsee? Und je nach den Ansprüchen ergibt sich dann automatisch die Höhe der Steueranlage. Oder mit anderen Worten: Nicht die Gemeinde muss sparen, sondern die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Muss gespart werden, geschieht das meistens am Unterhalt der Infrastruktur. Das, obwohl Politikerinnen und Politiker stets davor warnen, den Nachholbedarf auf künftige Generationen zu verschieben. Was geben sie in diesem Zusammenhang als Finanzfachmann den PolitikerInnen mit auf den Weg?

Man darf Fehler machen – aber man sollte die gleichen Fehler nicht zwei Mal machen.

Wie sehen Sie langfristig die Entwicklung der Gemeindefinanzen? Welchen Herausforderungen wird sich Buchsi stellen müssen?

Es steht z.B. ein Projekt «Sanierung Mittelholz» im Rahmen der Schulraumplanung an. Das wird eine Erhöhung der Verschuldung zur Folge haben. Aber anschliessend sollte dann eine Verschnauf-



Pensioniert: Finanzverwalter Marcel Kistler.

pause bei den Investitionsgrossprojekten folgen, damit mit der bereits erwähnten Selbstfinanzierung von 4 Millionen Franken auch die eine oder andere Million der langfristigen Schulden amortisiert werden kann.

Nun gehen Sie in Pension. Wie fühlen Sie sich?

Nach über 49 Jahre auf Bürostühlen bin ich nicht traurig, dass es nun Platz für anderes gibt. Deshalb war es für mich auch nie eine Option, über meine ordentliche Pensionierung hinaus noch weiter als Finanzverwalter tätig zu sein. Aber ich bin dankbar für all das, was ich in den letzten 18 Jahren in Herzogenbuchsee erfahren durfte.

Rolf Niederer folgt auf Marcel Kistler

Nachfolger von Finanzverwalter Marcel Kistler ist Rolf Niederer. Er hat seine neue Stelle am 1. Juni angetreten und ist in einem 100-Prozent-Pensum angestellt. Rolf Niederer ist 55-jährig und lebt in Herzogenbuchsee.

Seine kaufmännische Grundausbildung zum eidgenössisch diplomierten Kaufmann absolvierte er bei der ehemaligen SBG (heute UBS). Danach war er in verschiedenen Funktionen für das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) im Einsatz. Parallel dazu absolvierte er von 2004–2007 berufsbegleitend die Ausbildung zum

eidgenössisch diplomierten Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen. 2009 wechselte Rolf Niederer als Finanzverwalter nach Oensingen, wo er mit Ausnahme eines Abstechers in die Verwaltung Niederbipp, bis zuletzt gearbeitet hat.

Den Wechsel nach Herzogenbuchsee sieht er denn auch nicht als Entscheidung gegen Oensingen, sondern als Entscheidung für Herzogenbuchsee (vgl. Buchsi Zytig vom 27. März). Und weiter stand dort: Als Bürger von Buchsi würde er gerne sein langjähriges Wissen einbringen und die Gemeinde aktiv mitgestalten.

Möchten auch Sie Ihre IT vergessen?

Überzeugen Sie sich von unseren individuellen ICT-Lösungen für Ihr KMU.

Wir freuen uns auf Sie!

062 961 61 36 ■ info@cfu.ch ■ www.cfu.ch
Eisenbahnstrasse 1 ■ 3360 Herzogenbuchsee

CFU.CH

IT-Lösungen für KMU



la violette
blumen

Bettina Reinmann & Team | Bahnhofstr. 5 | 3360 H'buchsee
062 961 61 16 | blumen@laviolette.ch | www.laviolette.ch



The Palms

THAI MASSAGE

Zürichstrasse 55 · 3360 Herzogenbuchsee
075 499 55 55 · www.thepalms.ch

Di. bis Sa. 10:00 – 19:00 Uhr
So. + Mo. geschlossen

Burkhardt Haustechnik AG

Heizungen
Sanitär
Komfortlüftungen

...Ihre Fachleute für Reparaturen & Service!

Zürichstrasse 45, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 04 43



HEIZUNG DEFEKT?

LANG HILFT SCHNELL UND KOMPETENT

Industriestrasse 11
3362 Niederönz
062 961 80 65

Försterstrasse 4a
4900 Langenthal
062 530 44 19
www.langheizungen.ch

DIE PROFIS FÜR HEIZUNGS-SYSTEME

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Heizungen (Öl, Gas, Holz)
- Wärmerückgewinnung
- Free Cooling
- Planung
- Beratung
- Unterhalt
- Service



PRAXIS FÜR ENTSPANNUNG

Atlaslogie
Yoga & Massage

www.raum-fuer-pausen.ch

Ihre Gesundheitsvorsorge
AESCHISTRASSE 53, 3362 NIEDERÖNZ

Anmeldung: Theres Aschwanden ••• 078 940 05 00

AUTO STAUB AG

IHRE NISSAN-GARAGE

Neuwagen | Occasionen
Reparaturen | Mietbusse und Camper




AUTO STAUB AG, Halteweg 2, 3373 Röthenbach b. H'buchsee
Telefon 062 961 00 66, www.autostaub.ch



MULDEN SERVICE

regional
nachhaltig
iso-zertifiziert
flexibel

sutterbau.ch/mulden



BILLETER

Malergeschäft

Oberdorf 7, 3368 Bleienbach
078 687 75 76
www.malerbilleter.ch

1/8-Seite quer Fr. 200.–
(183 x 42 mm)

Für die Region

BUCHSI Zytig

seit 1857

Vereinsbeiträge

**Unterstützung für
Buchser Vereine**

Jeweils jährlich können die Buchser Vereine bei der Gemeinde ein Gesuch für die Vereinsunterstützung einreichen. Mittlerweile liegt die Berechnung der Beiträge vor und es ist bekannt, welcher Verein wie viel erhält.

Beitrag reduziert

Der Gemeinderat hat von der Verteilung Kenntnis genommen und der Ausschüttung von 29'960 Franken zugestimmt. Das sind 10'000 Franken weniger als bisher. Im Rahmen der Sparmassnahmen hat der Gemeinderat beschlossen, die Höhe der Vereinsbeiträge auf 30'000 Franken zu reduzieren.

29 Vereine erhalten Geld

Für die Ausrichtung eines Vereinsbeitrags pro 2026 sind insgesamt 31 Gesuche eingegangen (Vorjahr: 30). Zwei der Gesuche konnten nicht berücksichtigt werden, womit unter dem Strich 29 Vereine in den Genuss eines Gemeindebeitrags kommen.

Gemeinde-Geld erhalten Vereine und Institutionen, welche die in den Richtlinien für Vereinsunterstützung definierten Kriterien erfüllen und nicht schon in Form einer Leistungsvereinbarung direkt unterstützt werden. Die Basis für die Berechnung bildet ein einheitlicher Sockelbeitrag, der je nach Aktivität, öffentlicher Verankerung oder dem Grad der angebotenen Jugendförderung durch variable Beiträge ergänzt wird. Zudem werden Vereine zusätzlich belohnt, welche aktiv Personen aus dem Asylbereich integrieren. Die entsprechenden Gesuche müssen jeweils bis am 30. Juni eingereicht werden.

**Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee**

Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Lernen aus der Geschichte

**Warum die Schule Herzogenbuchsee
über Sinti und Jenische spricht**

Seit Mai 2025 gibt es in Herzogenbuchsee einen offiziellen Durchgangsort für Schweizer Jenische und Sinti mit fahrender Lebensweise. Der Platz im Gebiet Waldacker ist Teil eines kantonalen und nationalen Bemühens, den seit 1998 in der Schweiz anerkannten Minderheiten einen geregelten, zeitlich begrenzten Aufenthaltsort für ihre Arbeit und ihr traditionelles Unterwegssein zu ermöglichen. Gleichzeitig rückt das Thema aktuell auch national wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Medien berichten über das schwere Unrecht, das Jenischen und Sinti in der Schweiz im letzten Jahrhundert widerfahren ist. Zwischen 1926 und 1973 wurden zahlreichen Familien im Rahmen des Programms «Kinder der Landstrasse» Kinder weggenommen. Diese staatlich mitverantworteten Massnahmen gelten heute offiziell als Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Der Bundesrat entschuldigte sich 2025 bei den Betroffenen, und 2026 bestätigte auch das Parlament die Anerkennung dieses historischen Unrechts.

**Lokaler Bezug
im Schulzimmer**

Die Schule Herzogenbuchsee nimmt diese Entwicklungen im

Zyklus 2 bewusst auf. Im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) befassen sich Schülerinnen und Schüler altersgerecht mit dem Durchgangsort in ihrer Gemeinde und mit der Lebensweise von Jenischen und Sinti. Ausgangspunkt ist dabei keine politische Diskussion, sondern eine konkrete Geschichte: das Porträt von dem Sinto «Jakub», einem jungen Menschen aus einer fahrenden Familie.

Die Kinder lernen, dass manche Familien im Sommer unterwegs sind, um zu arbeiten – etwa als Handwerker oder Händler – und im Winter an einem festen Standplatz oder in einer Wohnung leben. Die Schulen ihrer Winterstandorte sind für die Bildung der Kinder zuständig.

Wissen statt Vorurteile

Mit Vorurteilen gegenüber diesen Minderheiten sind auch Oliver und Denise Arni, Bereichsleiterin Zyklus 2 und Platzwartin des Durchgangsortes, immer wieder konfrontiert. Dabei waren die Begegnungen in der letzten Saison 2025 sehr bereichernd und durchwegs angenehm. Allfällige Missverständnisse konnten rasch geklärt werden. Das Leben auf dem Platz ist vergleichbar mit einer grossen Wohngemeinschaft. Nur spielt sich da das Leben sichtbar

und öffentlich ab. Genau deshalb wird der Durchgangsort in Herzogenbuchsee von den Fahrenden sehr geschätzt. Der Zaun und die Abschränkung vermitteln Sicherheit und Schutz. Denn leider kommt es andernorts immer wieder vor, dass Fahrende mit Bierdosen oder Flaschen beworfen werden. Die Sinti und Jenischen, die den Platz bisher besucht haben, zeigen sich ganz unterschiedlich – von sehr herzlich bis eher zurückhaltend, jedoch freundlich und dankbar.

Für die An- und Abmeldung der Fahrenden sind die Bauabteilung und der Einwohnerdienst der Gemeinde Herzogenbuchsee zuständig. Alle Beteiligten können dabei von den Erfahrungen der letztjährigen Saison profitieren. Die Spontaneität der Fahrenden stellt für die Gemeinde sicher die grösste Herausforderung dar.

Geschichte nicht vergessen

Gerade in Zeiten, in denen über Minderheiten öffentlich diskutiert wird, trägt lokale Bildungsarbeit dazu bei, Geschichte nicht zu vergessen und heutige Lösungen einzuordnen. Herzogenbuchsee leistet damit – im Schulzimmer und in der Gemeinde – einen Beitrag zu einem respektvollen Zusammenleben.



Buchser Schülerinnen und Schüler befassen sich mit dem Durchgangsort und mit der Lebensweise von Jenischen und Sinti.

Bürgergemeinde Herzogenbuchsee

Top Finanzen und wieder Gemeinwerk

Gleich zwei Aktivitäten der Buchsi Burger am Pfingstwochenende: die Frühjahresversammlung genehmigte die Jahresrechnung, und in einem Gemeinwerk am Samstag ging der Frühlingsputz in den beiden Bürgerhäusern über die Bühne.

Trotz schönem Wetter und kurzer Traktandenliste haben 29 Stimmberechtigte die Frühjahresversammlung der Bürgergemeinde Herzogenbuchsee besucht, das sind 19,1 Prozent. Einziges Traktandum: die Jahresrechnung 2025.

Vieles neu und äusserst positiv

Bei einem Gesamtumsatz von rund 1,2 Mio. Franken resultiert ein Überschuss von 105'000 Franken. Das ist eine unerwartete Differenz zum Budget, das mit einem Minus von 63'000 Franken gerechnet hatte. Die Differenz ist allerdings erklärbar durch den Umstand, dass der Voranschlag aufgrund der erstmaligen Zusammenlegung

der beiden fusionierten Bürgergemeinden Oberönz und Herzogenbuchsee auf vielen Schätzungen beruhte, die nun erfreulicherweise im positiven Sinn übertroffen wurden. So schliessen sowohl die Forstrechnung (neu Ressort Volkswirtschaft) mit gut 78'000 Franken, wie auch das Bürgergut (neu: Finanzen und Steuern) mit knapp 27'000 Franken positiv ab. Die wichtigsten Abweichungen bei der Forstrechnung resultierten beim Transferertrag mit dem Kanton (+ 93'000 Franken) sowie beim Holzverkauf (+ 44'000 Franken), wo im Berichtsjahr insgesamt 2430 Kubikmeter Holz geschlagen wurden. Mit dem positiven Rech-

Dank bestem Wetter konnte der Frühlingsputz am Mobilart im Freien erfolgen; im Bild der Einsatz beim Forsthaus Badwald Herzogenbuchsee. (Bild: mh)



nungsergebnis wächst das ausgewiesene Eigenkapital auf beachtliche 5,56 Mio. Franken an.

Tradition Gemeinwerk

Einen Tag nach der Versammlung haben die Buchsi Burger

die alte Tradition des Gemeinwerks wieder aufleben lassen. In einem Frondienstesatz haben zehn Burger und Bürgerinnen den Frühlingsputz in den beiden Bürgerhäusern Eichwald (Oberönz) und Badwald (Herzogenbuchsee erledigt.) (mh)

Feuerwehrverband Buchsi-Oenz

Erfreuliche Jahresrechnung

Die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes Herzogenbuchsee und umliegende Gemeinden hat die Jahresrechnung 2025 mit einem überraschend hohen Überschuss genehmigt.

Bei Einnahmen von rund 1,15 Mio. Franken und Ausgaben von knapp 853'000 Franken resultiert in der Jahresrechnung 2025 des Feuerwehrverbandes ein Überschuss von 294'000 Franken. Das ist wesentlich besser als budgetiert, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass einerseits in fast allen Bereichen Ausgaben eingespart werden konnten, und andererseits die Einnahmen aus den Wehrdienst-Ersatzabgaben um mehr als 100'000 Franken höher ausgefallen sind als vorausgesagt. Mit dem Rechnungsergebnis erhöht sich das Eigenkapital des Verbandes auf 2,145 Mio. Franken. Die Abgeordnetenversammlung nahm Rechnung, Revisorenbericht und Datenschutzkontrolle einstimmig zur Kenntnis.

Ersatzwahl

Mit seinem Ausscheiden aus dem Buchser Gemeinderat hat Gabriel Lüchinger auch die Demission als Verbandsrat eingereicht. Die Gemeinde Herzogenbuchsee hat den neu gewählten Gemeinderat Daniel Polling (Ressort öffentliche Sicherheit) als Nachfolger nominiert. Für den Rest der Amtsdauer (bis 31.12.2029) wird Polling einstimmig in den fünfköpfigen Verbandsrat gewählt.

Der Fahrzeugaufbau für Wassertransport ist in die Jahre gekommen und soll ersetzt werden. Mit dem evaluierten neuen Gerät wird die Arbeitssicherheit wesentlich verbessert und gleichzeitig Bedienungspersonal eingespart. Für die Anschaffung bewilligte die Versammlung einen Kredit von 145'000 Franken.

Zum Teil gravierende Einsätze

Aus dem Zwischenrapport von Kommandant Stefan Schürch geht hervor, dass die Wehr bis zum Berichtstag 33 Mal alarmiert worden ist. Das sind relativ wenig Einsätze, darunter allerdings zwei Unfälle mit Todesopfern (Forstunfall in Grasswil und Absturz eines Kleinflugzeugs in Ochlenberg).

Grossübung

Erwähnenswert im Ausbildungsbereich ist die Grossübung vom 21. März im Oenzberg-Tunnel der Bahn2000-Strecke, bei der die Wehren Langenthal, Herzogenbuchsee und Biberist sowie die Rettung SRO, die beiden Polizeikorps Solothurn und Bern, zwei SBB-Löschzüge und zahlreiche Statisten im Einsatz standen. (mh)

HEV Oberaargau West

Aktuelles Steuerthema

125 Mitglieder folgten der Einladung zur Mitgliederversammlung des HEV Oberaargau West im Salzhaus in Wangen a/A. Präsident Roger Hochuli durfte auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. So auf die gewonnene Abstimmung zur Abschaffung des Eigenmietwertes. «Dieser Entscheid ist ein wichtiges Signal und zeigt die starke und wichtige Stimme des HEV's», hielt der Präsident fest. Die statutarischen Geschäfte wurden einstimmig genehmigt.

Im anschliessenden Fachreferat stand die Abschaffung des Eigenmietwertes erneut im Zentrum. Nick Oberli von der BDO beleuchtete die Auswirkungen für Hauseigentümer und ordnete diese in den aktuellen steuerlichen Kontext ein. Seine Ausführungen stiessen auf grosses Interesse und boten wertvolle Orientierung. (hev/buz)

Frauenverein Herzogenbuchsee

Vielfältiges, eindruckliches Engagement

Die HV des Frauenvereins Herzogenbuchsee hielt Rückblick auf ein reich befruchtetes Vereinsjahr, erledigte die statutarischen Geschäfte, genehmigte die Statutenrevision und bewilligte einen Kredit zum Start des Buchser Kulturprojektes in der neuen Bahnhof-Unterführung.

Rund 30 Mitglieder und 4 Gäste trafen sich zur diesjährigen Hauptversammlung im Kreuzkeller. In ihrem Jahresbericht hielt Präsidentin Monika Lang Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr, in dem die vielfältigen Angebote des Frauenvereins rund 9'000 Mal wahrgenommen wurden. Höhepunkte waren dabei zweifellos die verschiedenen Anlässe im Rahmen des Amelie Moser Jahres 2025, aus Anlass des 100. Todestages der Buchser Frauen-Pionierin. Positiv fällt auch der Rückblick zum Thema «Ludothek» aus. In enger Zusammenarbeit zwischen der zuständigen Arbeitsgruppe (unter der neuen Leitung von Daniela Lutzweiler) und Samuel Meier vom «Joker's Pub» konnten die neuen Räumlichkei-

ten der Ludothek im Obergeschoss der ehemaligen «Brauerei» bezogen werden. Auch das Archiv des Frauenvereins hat dort eine neue Bleibe gefunden.

Kulturinstallation

in der Bahnhof-Unterführung

Gemeinderat Benedikt Lüchinger stellte die Idee für die geplante Kulturinstallation in der neuen Bahnhof-Unterführung vor. Nach intensiver Diskussion bewilligte die Versammlung zum Start des Projektes ein Kostendach von 10'000 Franken. Zudem nehmen drei Frauen Einsitz in der für das Projekt zuständigen Jury.

Zwei neue Vorstandsmitglieder

Im Traktandum «Wahlen» wurden Mariane Métral und Samira

Tschui neu in den Vorstand gewählt. Mariane Métral übernimmt das Ressort «Mutationen» von der zurücktretenden Denise Mühlethaler, Samira Tschui ist künftig für das Sekretariat zuständig, das als vorübergehende Vakanz ad interim durch Kassierin Marina Bösiger sichergestellt wurde. Die Letztgenannte wurde als Kassierin bestätigt und übernimmt neu auch noch das Amt der Vizepräsidentin. Turnusgemäss bestätigt wurde auch Trix Müller als Verantwortliche für das Tätigkeitsprogramm. Nach langjähriger Tätigkeit als Revisorin tritt zudem Edith Bisaz aus gesundheitlichen Gründen zurück; als neue Revisionsstelle wählte die Versammlung die Frey Treuhand GmbH. Die zurücktretenden

Frauen wurden mit einer Blume, mit dem Sozialzeitausweis und mit einem grossen «Danke schön» verabschiedet.

Präsidentin Monika Lang erwähnte zum Schluss auch die Barvergaben im Berichtsjahr in der Höhe von 11'400 Franken, verdankte die vielen, zusätzlichen Sachspenden und bedankte sich bei allen, die im Frauenverein in irgendeiner Form aktiv tätig sind. Vorgestellt wurde auch noch das angepasste Logo des Frauenvereins. (fvh/mh)



Das angepasste Logo des Frauenvereins Herzogenbuchsee. (Bild: fvh)

Gemeindewahlen.

Niederönz: Gemeindepräsidium

Der Niederönzler Gemeindepräsident Josef Lustenberger ist im Januar zurückgetreten (die Buchsi Zytig berichtete). Die Ersatzwahl bis zum Ende der Legislatur findet im Rahmen der Gemeindeversammlung am 10. Juni statt (20 Uhr; Aula Schulanlage Niederönz). Der Gemeinderat schlägt Beatrice Aregger als neue Gemeindepräsidentin und Janine Haldi als neues Mitglied des Gemeinderats vor. (buz)

Thörigen: Gemeindewahlen

Gewählt wird auch an der Gemeindeversammlung in Thörigen (Dienstag, 23. Juni, 20 Uhr; Mehrzweckhalle). Wobei sich für den frei gewordenen Sitz im Gemeinderat mit Tina Schlupe und Markus Dennler gleich zwei KandidatInnen gemeldet haben. Damit kommt es in Thörigen zu einer echten Kampfwahl. (buz)

AquArena Sport + Wellness AG

Finanzielle Sanierung kommt voran

Die Generalversammlung der AquArena AG hat die Jahresrechnung 2025 genehmigt und zwei neue Verwaltungsratsmitglieder gewählt..

Verwaltungsratspräsident Jürg Guggisberg präsentierte die einzelnen Schritte des vor Jahresfrist vorgelegten Sanierungsplans. Mit dem Betriebsbeitrag der Gemeinde Herzogenbuchsee an den defizitären Schwimmbadbetrieb wurde der Liquiditätsabfluss gestoppt.

Die Sanierung der Bilanz konnte mit den geplanten Massnahmen umgesetzt werden, und die Aktienkapitalerhöhung brachte in zwei Runden neues Aktienkapital von 1'056'000 Franken. An der Erhöhung haben sich neben der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee mit 750'000 Franken auch viele umliegende Gemeinden und Privatpersonen beteiligt.

Den im Vergleich mit den Vorjahren erfreulichen Jahresabschluss präsentierte Geschäftsführerin Tamaris Lottaz. Erstmals in der Geschichte der AquArena wurde der Umsatz von 2,5 Mio. Franken übertroffen. Dies ohne Beitrag der Gemeinde Herzogenbuchsee. Der Ausgabenüberschuss beträgt 21'717 Franken, bei einer Bi-

lanzsumme von 14,437 Mio. Franken.

Für den zurückgetretenen Adrian Aebi wählte die Versammlung die Buchserin Andrea Wullschleger-Schneider in den Verwaltungsrat. Von der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee wird neu Gemeinderat Daniel Polling in den Verwaltungsrat delegiert. (aaa/mh)

Badifest am 7. Juni

Am 10. Mai hat die AquArena in Herzogenbuchsee die Freibadsaison eröffnet. Die Sommersaison dauert dieses Jahr bis am 13. September. Mehr Infos zu den Öffnungszeiten und Angeboten gibt es im Internet unter: www.aquarena-ag.ch. Ein Höhepunkt wird das Badifest am 7. Juni sein. Von 14-19

Uhr wird an diesem Sonntag die Buchsi-Badi zum Treffpunkt für Bewegung und Gesundheit. Neben diversen Schnupperkursen gibt es verschiedene Mitmachangebote von Buchser Sportvereinen. Zudem kann in Führngen die neue Schwimmbadtechnik besichtigt werden.

IG Biodiversität

Wussten Sie, weshalb...

... Besitzer von gepflegten Hochstammobstbäumen und -gärten ein grosses Lob verdient haben?

Hochstammobstgärten – im Oberaargau «Hostett» genannt, auch einzelne Hochstammobstbäume in privaten Gärten, leisten einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität und zum Erhalt alter Obstsorten.

Früher gehörte eine Hostett zu jedem Bauernhaus. Heute verschwinden diese traditionellen Landschaftselemente zunehmend durch Einzonungen in Bauland, mangelnde Pflege und fehlende Nachpflanzungen. Ihr Erhalt ist arbeitsintensiv: Bäume müssen regelmässig geschnitten, das Obst geerntet und verwertet werden.

Mit jeder aufgegebenen Hostett und jedem gefälltten Hochstammobstbaum, gehen nicht nur alte Obstsorten verloren, sondern auch wertvolle Lebensräume. Alte Bäume bieten zahlreiche Mikrohabitate wie Baumhöhlen, Rindenspalten oder Totholzbereiche. Diese Strukturen sind Lebensgrundlage für viele spezialisierte Arten, darunter Siebenschläfer, Fledermäuse, verschiedene Vogelarten sowie zahlreiche Insekten, Moose, Flechten und Pilze.

Viele dieser Arten sind stark an bestimmte Baumarten und Lebensbedingungen gebunden. Ihr



Der marmorierte Goldkäfer (*Protaetia marmorata*) ist 2 bis 2,5cm gross, kupfer bis dunkelbraun gefärbt und trägt weisse Punkte und gezackte Linien auf seinen Flügeldecken. Seine Larven entwickeln sich über mehrere Jahre im sogenannten Mulm (zersetztem Holz) in Höhlen alter, gut besonnener Obstbäume; wie hier bei diesem Apfelbaum mit Mulmhöhle.



Der Kirschsprachtkäfer (*Anthaxia candens*) ist mit 7 bis 11 mm deutlich kleiner, aber durch seine schillernden Farben besonders auffällig und der bunteste Prachtkäfer Mitteleuropas. Seine Larven leben mehrere Jahre unter der Rinde von Kirschbäumen, bevorzugt im Übergangsbereich zwischen lebendem und abgestorbenem Holz; hier ein halbabgestorbener Kirschbaum. (Bilder: Ursula Stephani / Monika Jaggi)



geschlüpften Käfer an Baumstämmen, Baumhöhlen und reifen Früchten finden.

Der **Kirschsprachtkäfer** (*Anthaxia candens*) ist mit 7 bis 11 mm deutlich kleiner, aber durch seine schillernden Farben besonders auffällig und der bunteste Prachtkäfer Mitteleuropas. Seine Larven leben mehrere Jahre unter der Rinde von Kirschbäumen, bevorzugt im Übergangsbereich zwischen lebendem und abgestorbenem Holz

Beide Käfer sind keine Schädlinge: Sie nutzen ausschliesslich absterbendes Laub und totes Holz und tragen damit zum natürlichen Abbau organischer Substanz bei. Beide Arten sind auf den Erhalt ihrer Brutbäume angewiesen und wechseln nur selten den Standort.

Im Kanton Bern existieren nur noch wenige Vorkommen dieser spezialisierten Arten. Das Amt für Landwirtschaft und Natur, Abteilung Naturförderung (ANF) hat einen Aktionsplan zu ihrem Schutz entwickelt. Ziel ist die Suche von Larven in geeigneten Baumhöhlen in Hochstammobstbäumen – und Gärten, an Wald-rändern, in Alleen und im Siedlungsgebiet, sowie der Schutz der Brutbäume (ANF, 2024, Hedinger 2016). (Monika Jaggi)

Literaturangaben:

- Aktionsplan-protaetia-marmorata.pdf
Herausgabe: Amt für Landwirtschaft und Natur, Abteilung Naturförderung, Münsingen, info.anf@be.ch 06/2024
- Hedinger C. 2016 www.smaragd-oberaargau.ch/download/2016_smaragdManagementplan/Smaragd_Management-plan_160530.pdf

Aufruf

Beobachtungen eines marmorierten Gold- oder Kirschsprachtkäfers – möglichst mit Foto und genauen Angaben (Baum, Koordinaten) – bitte melden an: monikajaggi@mail.com.

Jeder gemeldete und dokumentierte Fund dieser Käferart wird mit Fr. 10.– belohnt!

Bewegungsradius ist oft sehr klein, weshalb sie auf ein dichtes Netz geeigneter Bäume angewiesen sind. Fehlen diese Strukturen, verschwinden auch die Arten.

Wie wichtig Hochstammobstbäume sind, zeigen zwei seltene Käferarten:

Der **marmorierte Goldkäfer** (*Protaetia marmorata*) ist 2 bis 2,5 cm

gross, im Gegensatz zum grün schillernden Rosenkäfer, ist er kupfer bis dunkelbraun gefärbt und trägt weisse Punkte und gezackte Linien auf seinen Flügeldecken. Seine Larven, die wie Engerlinge aussehen, entwickeln sich über mehrere Jahre im sogenannten Mulm (zersetztem Holz) in Höhlen alter, gut besonnener Obstbäume. Zwischen Mai und August kann man die

GARAGE PNEUHAUS

Bruno Langenegger



Wangenstrasse 80
3360 Herzogenbuchsee

Tel. 062 961 02 61
info@garage-langenegger.ch

SCHREINEREI



MÖBEL
INNENAUSBAU
PLANUNG

STAUFFER

Industrieweg 18 ■ 3360 Herzogenbuchsee ■ Tel. 062 961 22 44
www.schreinereistauffer.ch ■ info@schreinereistauffer.ch



Elektro Gygax AG
Bernstrasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee

☎ 062 961 50 50
✉ info@elektro-gygax.ch

- Elektrische Installationen
- Service + Reparaturen
- Beleuchtung
- Telekommunikations-Installationen
- Photovoltaik
- E-Mobility

www.elektro-gygax.ch

Elsässer AG Haustechnik

Aeschstrasse 9, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 961 38 13

Sanitär-Installationen/Reparaturen

SCHENK STOREN

Schenk Storen GmbH
Waldgasse 24
3360 Herzogenbuchsee
062 530 68 33
info@schenkstoren.ch

- Reparatur
- Service
- Insektenschutz
- Indoorstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Klappläden
- Markisen



HERZOGENBUCHSEE

Landi Laden
mit grossem Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 17.00 Uhr

Tankstelle
mit Shop und Autowaschanlage
(Waschtunnel, Waschboxen, Staubsaugerplätze)
365 Tage offen von 06.00 bis 22.00 Uhr

info@landibuchsi.ch



Ihr Heizöltelefon 058 434 27 00

SUBINGEN

Landi Laden
mit Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

Tankstelle
mit Autowaschanlage
(Waschboxen, Staubsaugerplätze)

info.subingen@landibuchsi.ch



www.landibuchsi.ch



Andreas Wagner AG
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 53
www.wagnergartenbau.ch

Ihr Garten liegt uns am Herzen



Wir machen mehr aus Ihrem Garten –
damit Sie sich von Herzen freuen können

Ihr kompetenter Partner für Gartenplanung, Gartenbau und Gartenunterhalt

Ablauf- und Rohrreinigung

Wir reinigen und entstopfen Ablaufleitungen, Sickerleitungen, Lavabos, Toiletten und sind Ihr Spezialist für sämtliche Spül- und Saugarbeiten.



Gerber Roggwil/Rothrist, Tel. 062 916 40 80
Rohr-Reinigungs-Service

EVP Herzogenbuchsee und Umgebung

HV SVP Herzogenbuchsee

Denise Arni-Séquin

An der Hauptversammlung der EVP Herzogenbuchsee und Umgebung vom 12. Mai 2026 standen zunächst Glaube und Gemeinschaft im Zentrum: Mit Gebet und Gesang bereitete sich die Partei auf ihre nächsten Schritte vor. Der Jahresbericht zeigte ein intensives Wahljahr 2025, während die Jahresrechnung dank Spenden besser ausfiel als erwartet. Diskutiert wurde vor allem die Nachfolge des zurücktretenden Präsidenten Hans Schneider. Schliesslich stellte sich Denise Arni-Séquin zur Wahl und wurde

einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie bringt politische Erfahrung, eine gute Vernetzung und Engagement in der Region mit. Hans Schneider wurde herzlich verabschiedet. Im Vorstand bleiben Christian Bracher, Heinz Arni (Kassier) und Elisa Andrey (Sekretariat), neu dazu kommt Maria Rothenbühler.

Die EVP bleibt bestehen und setzt sich weiterhin für christliche Werte, Nachhaltigkeit und ein konstruktives Miteinander in der Region ein. (evp/buz)



EVP: Denise Arni-Séquin folgt auf Hans Schneider. (Bild: evp)

Sarah Schneider

An ihrer ordentlichen Hauptversammlung wählten die SVP-Mitglieder Sarah Schneider zu ihrer neuen Präsidentin.

Daniel Polling hat infolge seiner Wahl in den Gemeinderat als Präsident der SVP-Sektion Herzogenbuchsee demissioniert. Die versammelten Mitglieder wählten Sarah Schneider einstimmig und mit Applaus zu ihrer neuen Präsidentin. Das Amt des Vizepräsidenten bleibt bis auf weiteres vakant. Infolge Wegzugs von Buchsi ist Albert Rahimi aus dem Vorstand zurückgetreten. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt. Die beiden SVP-Gemeinderäte Monika Lang und Daniel Polling gehören dem Vorstand von Amtes wegen an.

In seinem Jahresrückblick hob der scheidende Präsident die positive Abstimmung über den Kredit für die AquArenA AG hervor, bedauerte jedoch die Erhöhung der Steueranlage ab 2026. Die Gemeindewahlen letzten Herbst ergaben für die SVP Herzogenbuchsee einen Wähleranteil von 27 Prozent, plus 3 Prozent gegenüber den Gemeindewahlen 2021. Damit sei die SVP die stärk-

ste Partei in Herzogenbuchsee, so Daniel Polling.

An der Versammlung kam von Seiten der Mitglieder auch die Situation mit der ärztlichen Gesundheitsversorgung in der Gemeinde zur Sprache. Wegen fehlenden, geeigneten Praxisräumen sowie einschränkenden Bestimmungen verlegen Haus- und Fachärzte ihre Praxen in andere Orte. Die SVP zeigt sich entsprechend besorgt über die sich verschlechternde Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und hofft, dass sich der Gemeinderat des Problems bewusst sei und im Rahmen seiner Möglichkeiten Gegensteuer gebe.

Mit Blick auf das Abstimmungswochenende vom 14. Juni wurde an der SVP-HV von Seiten des Vorstandes dazu aufgerufen, die Nachhaltigkeits-Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» anzunehmen und den Projektierungskredit von 15,7 Mio. Franken für die Sanierung des Kunstmuseums Bern mit Gesamtkosten von 147 Mio. Franken abzulehnen. (svp/buz)

SP Buchsi und Umgebung

Neues Co-Präsidium

Die SP Herzogenbuchsee u.U. hat an einer ausserordentlichen HV Jan Winkelmann und Tajfun Ademi als neues Co-Präsidium gewählt.

Nachdem Hans Wyssmann 2024 nach acht erfolgreichen Jahren das Amt abgetreten hatte, blieb das Präsidium der SP Buchsi u.U. vorerst vakant. Die verschiedenen präsidialen Aufgaben wurden innerhalb des Vorstands aufgeteilt. Für eine kurze, von Anfang an befristete Übergangszeit übernahm Samira Martini das Präsidium.

Ein sich ergänzendes Duo

Jan Winkelmann ist 24 Jahre alt und als Lehrperson tätig. Er wohnt in Wäckerschwend und sitzt in Ochlenberg im Gemeinderat, wo er für das Ressort Soziales zuständig ist. Durch ihn sind auch die umliegenden Gemeinden im Co-Präsidium repräsentiert.

Tajfun Ademi ist 37 Jahre alt und arbeitet bei Bystronic als Global Solution PM. Seit 1999 lebt er in

Buchsi. Mit seinem beruflichen und persönlichen Hintergrund bereichert er das Co-Präsidium und bringt zugleich die Perspektive aus Buchsi ein.

Mehr Präsenz nach aussen

Obwohl beide erst seit kurzer Zeit im Vorstand mitarbeiten, entschieden sie sich, gemeinsam das präsidiale Amt zu übernehmen. Mit dieser Doppelspitze können Abläufe vereinfacht und die Sektion nach aussen wieder klar vertreten werden. Zusammen bilden sie ein starkes Team, das weiterhin vom Vorstand und der Sektion tatkräftig unterstützt wird.

Beide wollen sich mit viel Engagement für die Sektion einsetzen und haben stets ein offenes Ohr für Anliegen. In den kommenden Jahren stehen in Buchsi verschie-



Das neue Co-Präsidium der SP: Jan Winkelmann (links) und Tajfun Ademi. (Bild: sp)

dene Veränderungen an. Deshalb blickt das Co-Präsidium beispielsweise gespannt auf die Schulumwicklung und setzt sich dafür ein, dass «Buchsi eine moderne und den Bedürfnissen der Schule entsprechende Schulinfrastruktur erhält», wie Jan Winkelmann erläutert. Für Tajfun Ademi ist klar: «Wir müssen in moderne Bildung investieren, damit unsere Kinder bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden.»

Die Gemeindefinanzen sehen die beiden als grösste Herausforderung

für Buchsi. «Die steigenden Kosten belasten viele Haushalte und auch die Gemeinde. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass Buchsi finanziell gesund bleibt, ohne bei der Lebensqualität zu sparen», erklärt Ademi. «Viele Ausgaben sind aufgrund der übergeordneten Gesetze und Verordnungen nur begrenzt beeinflussbar. Das effektive Sparpotenzial ist deswegen äusserst gering», so Winkelmann. Es gelte, gemeinsame Lösungen zu finden, damit Buchsi weiterhin lebenswert bleibe. (sp/buz)

Geschäftsjahr 2025

Starkes Jubiläumsjahr der EWK

Die EWK Herzogenbuchsee AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Mit anspruchsvollen regulatorischen Rahmenbedingungen wurde gleichwohl ein stabiles Ergebnis erzielt. Mit dem 25-jährigen Bestehen der heutigen Aktiengesellschaft war 2025 zudem ein besonderes Jubiläumsjahr.

Der Umbau des Energiesystems, neue gesetzliche Vorgaben sowie die zunehmende dezentrale Stromproduktion prägten das Geschäftsjahr 2025. Gleichzeitig konnte die EWK ihren Kernauftrag – die sichere, nachhaltige und zuverlässige Versorgung von Herzogenbuchsee und Umgebung mit Energie, Wasser und Kommunikation – auch im vergangenen Jahr vollumfänglich erfüllen.

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen belief sich 2025 auf 20,3 Mio. Franken, der Jahresgewinn erhöhte sich auf knapp unter 0,9 Mio. Franken. Damit beweist die EWK, dass sie auch bei tieferen Erlösen im Energiebereich und einem anspruchsvollen Umfeld wirtschaftlich erfolgreich ist und von der breiten Abstützung ihrer Geschäftsfelder profitiert.

Der Absatz bei der Fernwärmeversorgung konnte durch den

Ausbau des Fernwärmenetzes Ost gesteigert werden. Die Fernwärme leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der lokalen Wärmeversorgung. Der Trend weg von fossilen Energieträgern setzte sich fort. Der Gasabsatz ging erneut zurück, insbesondere aufgrund des Wechsels auf alternative Heizsysteme. Im Strombereich zeigte sich hingegen ein leicht höherer Absatz im Haushalts- und Gewerbesegment, dies in Folge der Wetterbedingungen im vergangenen Jahr. Der Anteil lokal produzierter erneuerbarer Energie – insbesondere aus Photovoltaik – nahm weiter zu. In der Wasserversorgung standen 2025 wichtige Infrastrukturprojekte im Fokus. Die umfassende Sanierung des Reservoirs Steinhof sowie der Einbau einer Desinfektionsanlage im Grundwasserpumpwerk Hermiswil erhöhen die qualitative



Die EWK blickt auf ein starkes Jubiläumsjahr 2025 zurück. Bild: Zum Start ins Jubiläumsjahr wurde der Webauftritt neu gestaltet. (Bild: ewk)

Versorgungs- und Trinkwassersicherheit nachhaltig. Der Wasserabsatz lag leicht über dem Vorjahresniveau.

25 Jahre EWK

Das Jahr 2025 stand auch im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der EWK Herzogenbuchsee AG. Dieses Jubiläum wurde genutzt, um den Dialog mit der Bevölkerung, den Kundinnen und Kunden sowie den Partnern zu intensivieren und die Leistungen der EWK sichtbar zu machen.

An der Generalversammlung wurden der Geschäftsbericht

und die Jahresrechnung 2025 genehmigt. Der Gemeinderat Herzogenbuchsee hat seit Anfang 2026 eine neue Zusammensetzung und der bisherige Vertreter im Verwaltungsrat der EWK, Pierre Bürki wird durch Marco Palladino ersetzt.

Mit Blick auf das laufende Jahr stehen insbesondere die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie bis 2030, die Übernahme der Geschäfts- und Betriebsführung des ARA-Verbandes sowie weitere Investitionen in die Versorgungsinfrastruktur und in die Digitalisierung im Fokus. (ewk/buz)

Anzeige



Wenn Gespräche anstrengend werden, liegt es oft am Gehör.

Viele Menschen merken erst spät, dass ihr Gehör nachlässt. Heute lassen sich viele Hörprobleme sehr gut verbessern.

4 WOCHEN - Hörsysteme kostenlos testen

Auf Wunsch auch in 3, 4 oder 6 Monatsraten – **0% Zins**, ohne Zusatzkosten.

Unverbindlicher Hörtest – kostenlos

Beim Kauf eines Hörsystems erhalten Sie zusätzlich einen Rabatt auf Ihre neue Brille.

FLÜCKIGER OPTIK & HÖRCENTER
Persönliche Beratung vor Ort.

HERZOGENBUCHSEE
Bemstrasse 7 - Tel. 062 961 90 50
www.flückiger-optik-hörcenter.ch

**FLÜCKIGER OPTIK
HÖRCENTER**
luege... lose... Flückiger

Buchsi-Märit

Neu gibt es auch Gemüse

Der Buchsi Märit jeweils am Freitagmorgen von 8–11 Uhr in der Kirchgasse wächst weiter. Der Ruf nach einem Gemüseangebot in der März-Ausgabe dieser Zeitung wurde erhört. Sibylle Weyermann und Philipp Fuhrmann vom Bioladen Bonbonne vervollständigen seit Mitte Mai mit einem Gemüsestand den Märit.



Gemüsestand am Buchsi-Märit. (Bild: mmh)

Für sie sei nicht nur der Verkauf ihrer Produkte, sondern auch der Erhalt der Institution Märit von Bedeutung, begründet Sibylle Weyermann ihr Engagement. Ein Märit sei auch immer ein Ort, wo man sich trifft und austauscht. Schade finde sie einzig, dass der Märit in der befahrenen Kirchgasse stattfinden müsse – dabei wäre ihrer Meinung nach ein Ort wie der Gemeindepark besser als Märit-Treff geeignet.

Vorerst bleibt der Märit aber in der Kirchgasse und besteht neben dem Bonbonne-Gemüseangebot aus den beiden Verkaufswagen der Seefischerei Zwimpher Sempach, resp. der

Sie sorgen jeden Freitagmorgen in der Kirchgasse für den kleinen, aber feinen Buchsi-Märit (von links): Bäuerin Anita Schwarz, Rita Spycher vom käsespycher Bleienbach, Sonja Naef von der Fischerei Zwimpher und neu Sibylle Weyermann mit Gemüse vom Bioladen Bonbonne. (Bild: mmh)



käsespycher GmbH Bleienbach sowie den Produkten der einheimischen Bäuerin Anita Schwarz (Thunstetten). Kurz: Es gibt im-

mer mehr Gründe, den verlockenden Angeboten auf dem kleinen, aber feinen Buchsi-Märit nicht zu widerstehen... (mmh)

Bernerland Bank

GV mit Schwingerkönig

Am 23. Mai hat die Generalversammlung der Bernerland Bank in der Emmental Versicherung Arena in Langnau mit insgesamt 1'944 Aktionärinnen und Aktionären stattgefunden. Diese haben sämtlichen Anträgen zugestimmt, u.a. der vorgeschlagenen Dividende von 11 Franken pro Aktie. Diese bleibt somit gleich hoch wie im vergangenen Jahr.

Matthias Glarner:
«Klarheit schaffen»

Wie die Kommunikation rund um den Geschäftsbericht 2025 stand auch die Generalversammlung unter dem Motto «Klarheit schaffen. Wirkung entfalten». Passend dazu hat Matthias Glarner, Schwingerkönig 2016, den Vormittag mit einem Gastreferat bereichert. (blb/buz)



«Klarheit schaffen. Wirkung entfalten.» – Schwingerkönig Matthias Glarner hat in seinem Referat das Motto der Bernerland Bank aufgenommen (Bild: blb)

GV Kreuz Herzogenbuchsee Holding AG

Besser denn je

Wie die Zeit vergeht: Bereits zum 10. Mal fand am 10. Mai die GV der Kreuz Herzogenbuchsee Holding AG statt. 149 AktionärInnen, die 1'381 Stimmen vertraten folgten der Einladung in den Sonnensaal.

Die Buchser Gemeindepräsidentin Livia Stauer verwies in ihrer Ansprache zum Beginn der Versammlung, auf die Bedeutung des «Kreuz» als gesellschaftlicher Treffpunkt – das «Kreuz» als Treffpunkt für alle, als Zentrum des Dorflebens.

Verwaltungsratspräsident Marc Guggenbühler blickte denn auch mit einigem Stolz auf die zehn Jahre zurück – auf den damaligen Traum, der nun umgesetzt ist; nicht zuletzt dank der anwesenden Aktionärinnen und Aktionären. «Dass wir 10 Jahre später besser denn je dastehen, macht uns unglaublich stolz und gibt sehr viel Kraft und Energie für die Zukunft».

Mehr Ertrag, stabile Kosten
Besser denn je gilt auch für die

Zahlen: Mehr Logiernächte, mehr Seminare, mehr Gäste – dort, wo man eine Steigerung angestrebt hatte, hat sich das Kreuz auch verbessert. Das zeigt sich auch im Abschluss, konnte doch der Ertrag gesteigert werden, während die Kosten stabil gehalten werden konnten.

Schade, dass der Start ins 2026 aufgrund der Weltlage, wie an anderen Orten auch, etwas verhalten ausfiel. Man sei stets daran, Erträge und Kosten laufend zu optimieren, so Marc Guggenbühler. Wichtig sei, dass man sich weiterhin auf den Ausbau des Geschäftsfeldes Anlässe (Hochzeiten, Firmenfeste, Seminare, Geburtstagsfeiern, etc.) fokussiere. Zur Kostenoptimierung gehört auch das Projekt Wärmepumpe, welche gegenwärtig installiert wird und der einst nachhaltig beim Energiesparen mithelfen soll. Musikalisch umrahmt wurde die GV von Vorträgen des Jodlerklubs Edelweiss Herzogenbuchsee. (mmh)

Joker's Pub, Herzogenbuchsee



Fussball WM 2026 im Joker's

Die Vorfreude wächst: Vom 11. Juni bis 19. Juli findet die Fussball-Weltmeisterschaft 2026 in Nordamerika statt – und auch im Joker's Pub wird wieder gemeinsam mitgefiebert, gejubelt und mitgelitten. Während dieser Zeit lädt die «WM 2026 REWA-Lounge» auf dem Nebensplatz zwischen dem Joker's Pub und der Buchsi Apotheke zum gemeinsamen Public Viewing ein.

Auch wenn aufgrund der Zeitverschiebung nicht alle Spiele gezeigt werden können, dürfen sich Fussballfans auf über 50 Liveübertragungen freuen. Die «WM 2026 REWA-Lounge» öffnet jeweils mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn und soll

erneut ein Ort werden, an dem gemeinsam mitgefiebert, angestossen und diskutiert wird – begleitet von kühlen Getränken, feinen Grillspezialitäten und stimmungsvollen Fussballabenden mitten in Herzogenbuchsee.

Das Pub selbst bleibt während der gesamten WM normal geöffnet und bietet auch neben den Spielen den gewohnten Treffpunkt für gemütliche Abende.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Partnern, welche die Durchführung dieses Public Viewings überhaupt ermöglichen. Als Hauptsponsor unterstützt die REWA Textil AG das Projekt massgeblich. (jp)

Anzeigen



IHR PARTNER FÜR SANITÄR & HEIZUNG

- ➔ BERATUNG
- ➔ PLANUNG
- ➔ AUSFÜHRUNG
- ➔ REPARATURSERVICE



BÜRKI HAUSTECHNIK AG
4900 Langenthal
4704 Niederbipp



Grütter Block- und Holzbau GmbH
Höhenweg 41 | 3365 Grasswil
Tel. +41 79 377 53 05 | info@houzwurm.ch

Werkhalle Thunstetten
Im Holz 119 | 4922 Thunstetten

«Ihr Spezialist rund ums Thema Holz»

Blockhäuser, Holzelementbau, Holzbau, Umbau, Fassade,
Carport+Pergola, Hallenbau, Bodenbeläge, Wärmedämmung

**LEU**

**Wir unterstützen Sie
beim Hausverkauf
von A bis Z**

Leu Immobilien AG
Langenthal | Solothurn

Karin Zürcher-Leu
+41 79 926 86 86



40. Buchsilauflauf 2026

Teilnehmerrekord zum Jubiläum

Eine neue Rekordbeteiligung und toller Sport zum Jubiläum: Martina Strähl und Nicola Wyss sind die Tagessieger am diesjährigen Buchsilauflauf in Herzogenbuchsee.

Perfektes Jubiläum zur 40. Austragung des Buchsilauflaufes: Bilderbuchwetter, eine neue Rekordbeteiligung, begeisternde Nachwuchswettrennen und zwei klare Sieger im Hauptrennen – das sind die Highlights der einmal mehr durch den Ski-Club Alpina perfekt organisierten Laufveranstaltung mit Start und Ziel bei der Sporthalle Mittelholz. Die insgesamt 473 gestarteten Läuferinnen und Läufer (darunter 280 SchülerInnen und Jugendliche) haben ihre Teilnahme zweifellos nicht bereut, wartete doch der Veranstalter aus Anlass des Jubiläums mit einem Finisher-Preis für alle auf.

Martina Strähl und Nicola Wyss Völlig unterschiedlich verliefen die beiden Hauptrennen über 10,2 Kilometer. Während sich bei den Männern der schon vor

zwei Jahren in Buchsi siegreiche Nicola Wyss (Oberbuchsitzen) in einem lebhaft verlaufenen Rennen den Sieg mit 17 Sekunden Vorsprung holte, dominierte bei den Frauen die Vorjahressiegerin Martina Strähl (Oekingingen) nach Belieben; die vor zwei Jahren vom Spitzensport zurückgetretene Marathon-Spezialistin erfreut sich nach wie vor einer hervorragenden Form und erreichte das Ziel hinter den schnellsten sechs Männern als Gesamt-Siebte mit mehr als 7 Minuten Vorsprung vor ihrer nächsten Konkurrentin.

Auf der Kurzstrecke über 5,6 Kilometer siegte bei den Männern der Junior Lars Niggli aus Münsingen, Sohn des bekannten OL-Ehepaares, während bei den Frauen die Langenthalerin Chiara Costa als Erste ins Ziel kam.

Viel Volk beim Nachwuchs

Für den stimmungsmässigen Höhepunkt sorgten einmal mehr die Allerjüngsten in ihren Kurzstrecken-Rennen direkt bei der Sporthalle. Bei den 8-Jährigen und jünger (als jüngste Teilnehmerin nahm die 3-jährige Mara Schneider aus Niederönz die 200 Meter unter die Füsse) gingen sowohl bei den Mädchen, wie auch bei den Knaben zwei Riesenfelder mit je rund 70 Kindern an den Start. Und entsprechend gross und lautstark war auch der Aufmarsch der Zuschauer, die ihre Schützlinge begeistert anfeuerten. (mh)

Die besten Resultate im Hauptrennen

Männer 10,2 km: 1. Nicola Wyss, Oberbuchsitzen, 35:12,3; 2. Philipp Leibundgut, Schnottwil, 35:29,7; 3. Martin Zürcher, TV Länggasse Bern, 36:23,1.

Frauen 10,2 km: 1. Martina Strähl, LV Langenthal, 37:39,6; 2. Julia Pizzolla,



Frauen-Siegerin Martina Strähl. (Bild: mwh)

Wabern, 45:06,4; 3. Denise Marti, LG Derendingen, 46:45,2; 4. Olivia Kopp, Ennetmoos, 48:01,5; 6. Tabea Sonderegger, Herzogenbuchsee, 48:07,2.

Kurzstrecke Männer 5,6 km: 1. Lars Niggli, Münsingen, 20:58,5; 2. Oliver Sommer, Utzenstorf, 21:29,9; 3. Stefan Leuenberger, Huttwil, 23:07,1.

Kurzstrecke Frauen 5,6 km: 1. Chiara Costa, LV Langenthal, 23:38,3; 2. Bettina Aebi, OL Oberaargau, 24:53,8; 3. Magdalena Srejmová, Cham, 26:00,4.

Komplette Rangliste: www.scalpina.ch

Schwingklub Buchsi

Vier Kränze am Oberaargauischen

Was für ein Fest für den Schwingklub Buchsi. Am Oberaargauischen Schwingfest am Pfingsttag in Niederbipp überzeugte nicht nur Sieger Michael Moser, sondern auch das Buchser Team mit dem Gewinn von nicht weniger als vier Kränzen. Für Neuenschwander Noel war es der erste Kranz auf dieser Stufe. Weiter erkämpften sich sein Bruder Neuenschwander Levin, sowie Zürcher Remo und Tschumi Daniel einen der Kränze.

Für Tschumi Daniel war dies nach seinen Erfolgen in der Halle und bei den Vorbereitungsschwingen im April bereits der zweite Kranzgewinn. Am Mittelländischen Schwingfest in Stettlen erkämpfte er sich mit vier gewonnenen Gängen und einer Punktzahl von 57,25 die begehrte Auszeichnung. Sein Bruder Tschumi Lukas sorgte eine Woche später am Seeländischen in Ipsach für einen weiteren Kranzgewinn eines Buchsi-Schwingers. (buz)

Infos/ Resultate:
www.schwingklub-buchsi.ch

HVH-Plauschturnier

Sport, Plausch & Party

Am 4./5. Juli ist es wieder soweit: Mittlerweile schon zum 31. Mal führt der Handballverein Herzogenbuchsee HVH am ersten Sommerferien-Wochenende auf dem Areal der Oberstufe Herzogenbuchsee sein legendäres Plauschturnier durch.

Wie gewohnt steht beim Turnier die Kombination von Sport und Plausch im Vordergrund. Die teilnehmenden Teams bestreiten eine Vierkampf, bestehend aus den Sportarten Handball, Fussball, Unihockey und Seilziehen; wobei es aber nicht alleine um den sportlichen Erfolg geht. Tolle Preise gibt es nicht nur für sportliche Höchstleistungen, sondern wie gewohnt auch für die originellsten Tenues. Dass Spass an erster Stelle steht, gilt erfahrungsgemäss auch für das nicht minder legendäre Abendprogramm, wenn die grosse Party steigt. Anmeldungen sind noch bis am 7. Juni möglich. (buz)

Anmeldung bis Sonntag, 7. Juni an plauschturnierhv@gmail.com oder direkt mit dem Anmeldeformular auf der HVH-Webseite www.hvh.ch.

FC Herzogenbuchsee

Jubiläum: 111 Jahre FC Buchsi

Der FC Herzogenbuchsee feiert in diesem Jahr sein 111-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum veranstaltet der Verein am Samstag, 13. Juni, ein besonderes Saisonabschlussfest auf der Fussballanlage im Waldacker.

Die im FCH aktiven Fussballerinnen und Fussballer bestreiten einen abwechslungsreichen Fussballparcours mit verschiedenen Posten. Um

16 Uhr geht es sportlich weiter mit dem letzten Saison-Spiel der 2. Mannschaft des FCH gegen den SV Grafenried. Man freue sich auf zahlreiche Fans des FCH. Ab 21 Uhr wird in einem Public Viewing das erste WM-Spiel der Schweiz gegen Katar auf Grossleinwand übertragen. Anschliessend wird gemeinsam der Saisonabschluss und 111 Jahre FC Buchsi gefeiert. (fch/buz)

Letztes Spiel von Dan Gygax

Am Sonntag, 14. Juni 2026 endet beim FC Herzogenbuchsee eine Ära. Mit dem Heimspiel gegen den FC Aarberg bestreitet Dan Gygax nach unglaublichen 23 Jahren sein letztes Spiel für die 1. Mannschaft des FC Buchsi (Anpfiff auf dem Waldacker ist um 10.15 Uhr).

Sein Debut gab er im August 2003 gegen den FC Dürrenast. In dieser Zeit bestritt er 414 Spiele, schoss 278 Tore, wurde vier Mal Espace-Torschützenkönig, gewann den Berner Cup 2011 und erlebte zahlreiche Aufstiege, Siege und unvergessliche Momente.

Zahlen und Statistiken sind das eine, Dan Gygax bedeutet aber weit mehr für den FC Herzogenbuchsee. Er war Identifikationsfigur, Leader, Torjäger – kurz: er war das Gesicht des Fanionteams. Generationen von Spielern kamen und gingen – Dan Gygax blieb. Mit Leidenschaft. Mit Loyalität. Mit Herzblut für Rot-Weiss, schreibt FCH-Präsident Samuel Desrier auf der Vereinswebseite. «Deshalb wollen wir gemeinsam dafür sorgen, dass eine der grössten Vereinslegenden in der Geschichte des FC Herzogenbuchsee den Abschied erhält, den sie verdient.» (fch/buz)

Burghofnacht 2026, Burgäschi

Zum letzten Mal Party auf dem Bauernhof

Auf dem Hofgelände der Familie Aeschlimann in Burgäschi findet am Samstag, 11. Juli, die Burghofnacht 2026 statt. Organisiert durch den Volleyball Club Aeschi, wird die beliebte Party in diesem Jahr zum letzten Mal durchgeführt.

Ein Party-Zelt, 10 Bars, 5 Food-Stände, 3 Live Bands und DJ – das ist die beim Party-Volk von Nah und Fern bestens bekannte Burghofnacht. Auf dem Bauernhof, in freier Natur, wird ab 20 Uhr bis um 5 Uhr am

frühen Sonntagmorgen den Festbesucherinnen und -besuchern alles geboten, was das Herz begehrt: Musik vom Feinsten, Kulinarik und Stimmung für jeden Geschmack, aber auch Freundschaften schliessen und

*Burghofnacht-Dernière:
Am 11. Juli endet eine über 20-jährige Party-Tradition.
(Bild: zvg)*



Erinnerungen austauschen – oder einfach: vielfältige und unbeschwerte Party für alle.

Zum letzten Mal

Die Burghofnacht wird in diesem Jahr zum letzten Mal stattfinden. Steigende Anforderungen und der immer grössere organisatorische Aufwand haben den organisierenden VBC

Aeschi bewegt, die Energie vermehrt auf seine sportlichen Tätigkeiten zu konzentrieren. Damit endet eine über 20-jährige Party-Tradition; umso mehr möchten die Veranstalter mit möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern noch einmal so richtig feiern... (mh)

Programm / Infos: www.burghofnacht.ch

Burghofnacht 2026

Samstag, 11. Juli 2026, Burgäschi
Hof-Öffnung ab 20 Uhr
Party bis Sonntagmorgen 5 Uhr
Eintritt ab 18 Jahren

Tickets:

Vorverkauf: Fr. 25.–
Abendkasse: Fr. 28.–

Vorverkaufsstellen

Mitglieder VBC Aeschi
Bäckerei Flury, Subingen
Ingold Sport, Herzogenbuchsee
Clochard Jeans Store, Solothurn
Straub Sport, Langenthal

Parkplätze genügend vorhanden
Sicher nach Hause mit dem **Moonliner**

Anzeigen



EWK Herzogenbuchsee AG – Deine regionale Dienstleisterin für Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und Kommunikation. Täglich. Persönlich. Zuverlässig.

Werde Teil unseres Teams. Wir suchen per 1. August 2026 oder nach Vereinbarung eine:n

Fachspezialist:in Energiedatenmanagement

Du verwaltest Energiedaten, bewirtschaftest Produkte in der Energiewirtschaft und erstellst Statistiken. Zudem bearbeitest du Kundenanfragen und arbeitest in Projekten mit. Suchst du eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Verantwortung in einem regional verankerten Unternehmen? Dann passt du perfekt zu uns.

Infos auf www.ewk.ch/jobs oder telefonisch unter 062 956 51 51.

Jetzt scannen & direkt bewerben!



EWK Herzogenbuchsee AG
Energie Wasser Kommunikation

Eisenbahnstrasse 2 | 3360 Herzogenbuchsee



EWK Herzogenbuchsee AG – Deine regionale Dienstleisterin für Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und Kommunikation. Täglich. Persönlich. Zuverlässig.

Werde Teil unseres Teams. Wir suchen per 1. August 2026 oder nach Vereinbarung eine:n

Rohrnetzmonteur:in Gas- und Wasserversorgung 80–100%

Du bist Sanitärinstallateur:in mit Erfahrung im Rohrleitungsbau? Du koordinierst den Bau von Gas- und Wasserleitungen, reparierst Leitungen und sorgst für zuverlässige Anschlüsse neuer Gebäude. Dich erwartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Verantwortung in einem regional verankerten Unternehmen.

Infos auf www.ewk.ch/jobs oder telefonisch unter 062 956 51 51.

Jetzt scannen & direkt bewerben!



EWK Herzogenbuchsee AG
Energie Wasser Kommunikation

Eisenbahnstrasse 2 | 3360 Herzogenbuchsee

125 Jahre Musikgesellschaft Herzogenbuchsee



Die Musikgesellschaft Herzogenbuchsee feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Hier die MGH bei einem Auftritt im letzten Jahr. (Bild: mgh)

Würdiges Jubiläum in einem musikalisch erfolgreichen Jahr

Ende Juni feiert die Musikgesellschaft Herzogenbuchsee ihr 125-jähriges Bestehen. Mit einem Top-Ergebnis am Eidg. Musikfest in Biel hat das Korps im Jubiläumsjahr ein erstes Highlight erreicht.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1901 hat die Buchsi Musig das kulturelle Leben in der Gemeinde mitgeprägt und ist bis heute ein wichtiger Bestandteil davon. Was einst im kleinen Rahmen begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem modernen Blasmusikverein mit über 30 Mitglieder und breitem Repertoire entwickelt. Gerade diese Verbindung von Tradition und Offenheit für Neues macht die MGH besonders. Neben Märschen und traditionellen Stücken gehören längst auch moderne, abwechslungsreiche und teils überraschende Kompositionen zum musikalischen Alltag.

Super Resultat am «Eidgenössischen»

Die heutige Blasmusik zeigt eindrücklich, dass sie weit mehr ist als gelebtes Brauchtum: Sie ist lebendig, vielseitig und Generationen verbindend. Dass die Musikgesellschaft diesen Weg mit grossem Erfolg geht, zeigte sie kürzlich am **Eidgenössischen Musikfest in Biel**, wo die Buch-

si-Musig mit dem sensationellen **3. Rang in der 2. Stärkeklasse** ein herausragendes Resultat erreichte.

Gleichzeitig bleibt die Pflege von Traditionen ein wichtiger Teil der Vereinskultur. Auftritte an bewährten Anlässen im Dorf, das gemeinsame Musizieren und die Verbundenheit mit der Region gehören nach wie vor zum Selbstverständnis der MGH.

Grosszügige Unterstützung

Dass ein Verein über 125 Jahre bestehen kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Ohne die Unterstützung von Sponsoren wäre vieles nicht möglich. Die Musikgesellschaft Herzogenbuchsee ist dankbar für diese wichtigen Partnerschaften – insbesondere

mit der EWK Herzogenbuchsee als Hauptsponsorin sowie der Firma simatec und der Bürgergemeinde. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass musikalische Projekte, Konzerte und die Nachwuchsförderung überhaupt realisiert werden können.

Engagement für den Nachwuchs

Ein besonderes Anliegen der Musikgesellschaft ist auch die Jugendarbeit. Viel Herzblut und finanzielle Mittel fliessen in die Förderung des Nachwuchses. So finanziert die MG Herzogenbuchsee Instrumente, damit Kinder und Jugendliche unkompliziert Zugang zur Blasmusik erhalten. Damit setzt der Verein ein starkes Zeichen für die Zukunft und schafft wichtige

Voraussetzungen, damit junge Menschen die Freude am gemeinsamen Musizieren entdecken können. Die Musikgesellschaft möchte nicht nur Musik machen, sondern in Herzogenbuchsee und in der Region sichtbar sein und Menschen jeden Alters einladen, Blasmusik neu oder wieder zu entdecken.

Mit einem vielfältigen Programm beweist die Buchsi Musig auch im Jubiläumsjahr ihre Verbundenheit mit der Öffentlichkeit, und zwar: am 1. August 2026 mit der Durchführung des 1.-August-Brunchs; am 24. Oktober 2026 Familien milienkonzert der Jugendmusik und am 1. Januar 2027 mit dem traditionellen und äusserst beliebten Neujahrskonzert. (mh)

Freunde der MGH

Falls auch Sie die Buchsi-Musig unterstützen wollen, sei es als Passivmitglied, StückspenderIn oder als 100er-Club-Mitglied, können Sie sich gerne per Mail melden; und zwar auf die folgende Adresse: info@mg-herzogenbuchsee.ch

Jubiläumsfeier «125 Jahre MGH»

Die Musikgesellschaft Herzogenbuchsee feiert 125 Jahr Vereinstätigkeit und lädt alle ein, an der Feier teilzunehmen. Gefeierte wird am **28. Juni mit einem Matineekonzert um 10 Uhr** und anschliessendem gemütlichen Beisammensein im Park. Für weitere musika-

lische Unterhaltung sorgt die Formation LändlerSchottischFoxFolks sowie die Big Band Blue Ties. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Buchsi-Musig im Park zu feiern, zuzuhören, ins Gespräch zu kommen und einen stimmungsvollen Anlass zu geniessen.

Ruhe Oase Riedtwil

Heidi Roth
079 406 22 08
Hölzlistrasse 38 | 3475 Riedtwil

Für Körper, Geist und Seele

Folgen Sie mir
auf Instagram 

ruhe-oase.ch



FREY TREUHAND GmbH

THOMAS FREY – TREUHÄNDER MIT EidG. FACHAUSWEIS

PERSÖNLICH – KOMPETENT – UMFASSEND



Frey Treuhand GmbH · Zürichstrasse 56 · 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 23 78 · Telefax 062 961 23 07 · treuhandfrey@solnet.ch

Dein Nähatelier in Bollodingen

Änderungen, Reparaturen
oder Neuanfertigungen
ganz nach deinen Wünschen

SarinART 

Dorfstrasse 15 · 3366 Bollodingen · 079 884 86 45
s.wyss@sarinart.ch · www.sarinart.ch



SO EINFACH
GEHT ELEKTRO.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem
24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Ihre Ansprechpartner:



CHRISTIAN GRÄNICHER
Leiter CKW Herzogenbuchsee
christian.graenicher@ckw.ch



STEFAN KÄMPFER
Stv. Leiter CKW Herzogenbuchsee
stefan.kaempfer@ckw.ch

CKW Herzogenbuchsee
062 961 86 46 • herzogenbuchsee@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.
Axpo Group

Wir machen das!

AUSRÄUMEN
VERLEGEN
EINRÄUMEN



 **MARTI**
Inneneinrichtungen AG
... dann staunen Ihre Gäste

Solothurnstrasse 17 | 3363 Oberönz | 062 961 35 45 | www.martioberoenz.ch

In Herzogenbuchsee

Persönliche Beratung
und Top-Produkte
zu fairen Preisen!

Besuchen Sie
unseren
Quickline-Shop



GA Buchsi AG
Eisenbahnstrasse 2 | 3360 Herzogenbuchsee
www.ga-buchsi.ch | 062 956 51 51

 **GABuchsi AG** | **QUICKLINE**

Sommerfest des Vereins jambo!

Lesementoring: Runde 9

Musik und Essen im Park

Lust auf Lesen mit Kindern?

Stimmgewaltig – mitreissend: Die kenianische Sängerin Claudia Masika ist am 27. Juni zu Gast am Sommerfest von jambo! Im Park hinter dem Kornhaus servieren die Helferinnen und Helfer des Vereins afrikanisches Essen zu Klängen der multinationalen Band rund um die Künstlerin Claudia Masika. Sie lebt seit rund 15 Jahren in der Schweiz. Ihr Afro-Fusion-Sound hat die Besucherinnen und Besucher an diversen Afrika-Festivals in ganz

Europa begeistert. Mit ihrer positiven Energie, mit ausdrucksstarken Songs und ihrer Band im Rücken zaubert sie dem Publikum ein Lächeln ins Gesicht und Rhythmus in die Beine. Diese Musik und das Essen sollen der Bevölkerung von Buchsi und Umgebung die Kultur Afrikas näherbringen.

Die Einnahmen aus kulturellen Anlässen und Spenden verwendet jambo! ausschliesslich für die Finanzierung von Projekten in Tansania, vor allem für den Betrieb der 25 Kindertagesstätten im Gebiet Kamachuma. (hrh)



jambo!-Sommerfest 2025

Sommerfest jambo!

Samstag, 27. Juni, Kornhauspark (bei schlechtem Wetter im Kornhaus). Afrikanisches Essen ab 18 Uhr (Fr. 20.–/Fr. 14.–), Konzert mit Claudia Masika (Eintritt frei, Beitrag erwünscht)

Anzeige

Earthquake
OPENAIR 2026

TICKETS

19. & 20. JUNI

Gemeindepark Herzogenbuchsee

earthquake-openair.ch

GAB Buchsi AG, Heimgüter, LEIST & PTIK, K, Berufsbildung, die Mobilier, JAMES, WISSMANN



19 Jahre nach dem ersten Smart-Phone wissen wir es: Bücher sind aller düsteren Voraussagen zum Trotz nicht überflüssig geworden. Und Lesen erst recht nicht. Dennoch tun sich viele Kinder, Buben noch mehr als Mädchen, offenbar immer schwerer mit dem Entziffern von Texten, die länger als eine Social-Media-Nachricht sind.

Montag bis Donnerstag. Die Tandems sind in der Bibliothek verteilt, aber so, dass es Kontakt untereinander gibt. Wenn die Bibliothek offen ist, kommt auch schon mal jemand vorbei, die oder der einen Martin-Suter-Roman oder einen Reiseführer für Norwegen sucht.

Zig Vorteile und ein einziger Nachteil

Aber in Buchsi gibt es ja nun seit über acht Jahren Lesementoring, ein freiwilliges Programm mit dem Ziel, bei Kindern die Lesefreude zu wecken oder zu entwickeln. Dabei schmökern Lesepaare, ein Kind und eine erwachsene Person, zusammen in Büchern. Oder sie zeichnen Fantasy-Geschichten mit Wörtern dazu, oder sie knobeln Worträtsel aus.

Lesementoring wird nicht entschädigt, ausser natürlich mit dem Spass, den es vermittelt. Aber praktisch jedes Jahr wird kostenlos ein Kurs angeboten: Mal einer über die tollsten Kinderbücher, mal einer darüber, wie Vorlesen mega-unterhaltend gemacht werden kann, mal einer über den Umgang mit fremdsprachigen Kindern. Die Kinder melden sich in den nächsten Wochen in der Schule fürs Lesementoring an. Im Zentrum stehen Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klasse. Der Start in die neunte Runde erfolgt Ende August. Einziger Nachteil für Mentorinnen und Mentoren: Das gemeinsame Lesen findet während aller rund 38 Wochen statt, in denen die Kinder auch zur Schule gehen. Stellvertretungen bei den Erwachsenen sind aber möglich.

Wer kann Lesementorin werden?

Und wer kann Mentorin oder Mentor werden? Alle, die auch Eltern oder Grosseltern werden könn(t)en. Man oder frau muss bloss Kinder mögen, mit ihrer Phantasie, ihrem Eifer, aber auch manchmal mit ihren Launen fertig werden wollen. Ob man Migranten-Kindern hilft, via Lesen besser Deutsch zu verstehen, spielt keine Rolle. Es kann auch sein, dass ein Kind, das im Lesen schon sehr gut ist, gern ein bisschen Hilfe dabei bekommt, wie man eine Geschichte sozusagen in ein Hörspiel umwandeln kann. Oder wie Lieblingsbücher und Texte miteinander verglichen werden können.

Und jetzt – Lust aufs gemeinsame Lesen mit Kindern bekommen? Lust auf einen Beitrag zur ausser-schulischen Lesekompetenz? Die rund 15 Frauen, die dabei sind, freuen sich, Verstärkung zu bekommen. Und je mehr Mentorinnen und Mentoren, desto weniger Kinder müssen auf einen freierwerdenden Platz oder auf das nächste Jahr vertröstet werden. (hks)

Wie viele Lesepaare, einmal in der Woche während der Schulzeiten in der Bibliothek miteinander lesen, hängt im Wesentlichen davon ab, wie viele Lesementorinnen (leider selten: Mentoren) sich melden. Die meisten Mentorinnen lesen mit einem Kind, also 45 Minuten pro Woche, einige auch mit zwei, mithin anderthalb Stunden. Gelesen wird an den Nachmittagen von

Detailauskünfte / Anmeldung bei:

Simone Raval
062 961 55 81
simone.raval@besonet.ch



scheidegg
ALTERSZENTRUM

PARKFEST

Samstag, 4. Juli 2026
10.00 – 16.30 Uhr

**Festwirtschaft,
Musik, Alpakas & andere Attraktionen für
Gross und Klein**

Rundgänge:
11.00 Uhr / 13.00 Uhr / 15.00 Uhr

Bernstrasse 45, 3360 Herzogenbuchsee

Der gesamte Erlös geht zu Gunsten der Bewohnenden

R. SCHWEIZER
Menswear

Grösste Auswahl an Anzügen,
Vestons, Hosen, Hemden und
Accessoires in der Region.
Alle Normal- und
Spezialgrössen am Lager!



**extraleichte Hosen
für den Alltag oder
sportliche Aktivitäten**

Aversa von Brühl

schwarz, marineblau und
hellgrau in 15 Grössen

Fr. 99.00

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch und
beraten Sie gerne.**

R. Schweizer & Cie. AG, Schenkstrasse 13, 3380 Wangen an der Aare
Tel.: 032 631 63 11 (Büro) / 032 631 07 13 (Laden direkt)
Montag und Mittwoch, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 08.00 - 11.30 Uhr
www.rschweizer.ch

MIELE | SCHULTHESS | V-ZUG | ELECTROLUX

URBEN

DIE HAUSHALTSGERÄTE PROFIS

**SEIT ÜBER 35 JAHREN IHR PARTNER FÜR
HAUSHALTSGERÄTE:**

Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlgeräte,
Backofen, Wäschetrockner.

Urban AG

Bitziusstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
062 961 62 20
www.urbenag.ch



**WIR BEGEISTERN
MIT LÖSUNGEN**



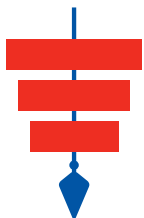
Innenausbau | Koch- & Wohnbereich | Einrichtung | Reparaturen



Sümi Schreinerei GmbH | Byfangweg 18 | 3360 Herzogenbuchsee
062 961 06 06 | info@suemi.ch | suemi.ch

BAUEN AUS LEIDENSCHAFT

Hochbau | Reparaturen | Tiefbau | Kernbohrungen
Umbauten | Baggerarbeiten | Renovationen | Transporte
Umgebungsarbeiten



E. Schär AG

Bauunternehmung
Herzogenbuchsee
☎ 062 961 15 83
info@e-schaer-ag.ch
www.e-schaer-ag.ch

Hälg & Co. AG

Wenn es um Gebäudetechnik geht,
sind wir Ihre Partnerin. Von der
Beratung über die Installation bis
hin zur Wartung.

➔ haelg.ch/herzogenbuchsee



Perfekt kombiniert

Agenda Juni 2026

Gewusst wo

Samstag, 6. Juni

Herzogenbuchsee: Ornithologischer Verein H'buchsee – Jungtierschau; mit Festwirtschaft; 10–16 Uhr; OV Hüslì (Thörigenstrasse 34)

Nieder-/Oberönz: Spielgruppenverein Oenzer Schifflì – Oenzer-Schifflì-Fest; mit: Feuerlöschposten, Kinderschminken, Bastelecke, Sinnesparcours, Hämmerlecke, Fahrzeugparcours, Ballontiere, Geschichtenecke, u.v.m.; zusätzlich ab 13 Uhr: Lisi-Oldtimer-Fahrten (nur bei schönem Wetter) und Ponyreiten; Festwirtschaft; 11–16 Uhr; Schulanlage Önz; der Anlass findet bei jedem Wetter statt (Eintritt Fr. 7.–/Kind); Infos: www.oenzer-schifflì.ch

Sonntag, 7. Juni

Niederönz: Bure-Zmorge der Feldschützen Niederönz; Bure-Buffer à discrétion; 9–12 Uhr; auf der Wisi; Tischreservation: burezmorge@quickline.ch

Herzogenbuchsee: Badifest Sport + Gesundheit; Eintauchen und Erleben – Kurse, Spiel und Sportvielfalt; Mitmachangebote in Zusammenarbeit mit zahlreichen Buchser Sportvereinen; Technikführungen – entdecke die neue Freibadtechnik – Technikführungen; 14–19 Uhr AquArena; Infos: www.aquarena-ag.ch

Montag, 8. Juni

Herzogenbuchsee: «Träff» – ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Besonderheiten; ein Ort der Begegnung, an dem eine vielfältige Inklusion gelebt wird; jeden Montag zwischen 17–21 Uhr; Restaurant Kreuz; Infos: www.inklusia.ch/treff@inklusia.ch

Dienstag, 9. Juni

Herzogenbuchsee: Pro Senectute Radtouren – Halbtagestouren E-Velo (25–35 km); jeden Di bis 29.9.; Treffpunkt: 8.30 Uhr (im Sept. um 13.30 Uhr); beim Parkplatz AquArena;

Dauer: ca. 3–4 Stunden; Anmeldung via Pro Senectute Webseite; Infos: www.be.prosenectute.ch oder Tel. 031 359 03 00

Mittwoch, 10. Juni

Herzogenbuchsee: Scheidegg Alterszentrum – 60+ Mittagstisch mit 4-Gang-Tagesmenü für 20.50 Franken; ab 11.15 Uhr; im Park-Café Scheidegg Alterszentrum (Bernstrasse 45); Anmeldung im Sekretariat am Vortag bis 16 Uhr (062 956 50 20 / sekretariat@azsh.ch); jeden Mi

Herzogenbuchsee: Gartenkaffee der ref. Kirchgemeinde; ab 14.30 Uhr; bei der Kirche; Infos: www.ref-buchsi.ch; jeden Mi

Herzogenbuchsee: Hafenbar; ab 17 Uhr; Pfadiheim im Gemeindepark; weitere Hafenbar-Daten: 17.6. / 24.6. / 1.7.

Donnerstag, 11. Juni

Herzogenbuchsee: Naturfreunde H'buchsee; Nachmittagswanderung Heimenhausen – Steibachweiher – Wangen a/A; Infos / Zeiten / Treffpunkt: www.nfhh.ch

Freitag, 12. Juni

Herzogenbuchsee: Wochen- und Gemüsemarkt; 8 – 11 Uhr; Kirchgasse; jeden Freitagmorgen

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – KKB Summerstages mit Alpenjazz & Friends; 3 Bands – ein Abend voller Überraschungen; grandioser Sound, leckeres Essen und auserwählte Cocktails unter freiem Himmel; Essen ab 18 Uhr; Konzert: 20.15 Uhr; «Kreuz» / Kirchgasse; Infos/Tickets/Tischreservierungen: www.kreuz-herzogenbuchsee.ch

Samstag, 13. Juni

Herzogenbuchsee: Brocki-Flohmärit; Organisation: Frauenverein; 10–17 Uhr; bei der Brocki (Lagerstrasse 16); Infos: <https://www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch/brockenstube>

Herzogenbuchsee: Jubiläum 111 Jahre FC Buchsi und Saisonabschlussfest;



Der Sommer naht. (Bild: muh)

Programm: 16 Uhr Meisterschaftsspiel FCH 2 – SV Grafenried, 21 Uhr Public Viewing Fussball-WM Schweiz – Katar, anschliessend Jubiläums- und Saisonabschlussfeier; Waldäcker; Infos / Internet: fc-herzogenbuchsee.ch

Sonntag, 14. Juni

Herzogenbuchsee: Fussball 2. Liga Regional: FCH – FC Aarberg; Verabschiedung/ letzte Spiel von Vereinslegende Dan Gygax; 10.15 Uhr; Waldäcker; Infos / Internet: fc-herzogenbuchsee.ch

Donnerstag, 18. Juni

Herzogenbuchsee: Spielabend für Erwachsene; 19.30–21.30 Uhr; in der Ludo Buchsi (Bettenhausenstrasse 2)

Freitag, 19. Juni

Herzogenbuchsee: Earthquake Openair; Zeitplan/Lineup: 17 Uhr: Geländeöffnung, 18.30 Uhr: After The Story, 20 Uhr: Her Name Was Claire, 21.30 Uhr: Insanity61; Gemeindepark; Infos/Tickets: www.earthquake-openair.ch

Samstag, 20. Juni

Herzogenbuchsee: Earthquake Openair; Zeitplan/Lineup: 13 Uhr: Geländeöffnung, 13.30 Uhr: The Rocking' Cats, 14 Uhr: The Rebels, 14.30 Uhr: The Nightlights, 15 Uhr: Petrol Page, 15.30 Uhr: frischfisch, 17 Uhr: Samora, 18.15 Uhr: Coco Elane, 19.15 Uhr: Fräulein Luise, 20.30 Uhr: Sensa & Güni, 21.30 Uhr: IKAN HYU, 23 Uhr: Hi Jo, 00.00 Uhr: Bikini Beach; Gemeindepark; Infos/Tickets: www.earthquake-openair.ch

Dienstag, 23. Juni

Herzogenbuchsee: Pro Senectute Radtouren – Ganztagestouren (60–70 km); Treffpunkt: 8.30 Uhr; beim Parkplatz AquArena; Dauer: ca. 6 Stunden; Anmeldung via Pro Senectute Webseite; Infos: www.be.prosenectute.ch oder Tel. 031 359 03 00

Freitag, 26. Juni

Grasswil: Einweihungsfest Schulanlage Chräjbärg; ab 19 Uhr; auch am Sa 27. Juni; Festprogramm / Infos: vgl. Seite 10

Samstag, 27. Juni

Herzogenbuchsee: jambo!-Sommerfest; Afrikanisches Essen, Konzert mit Clau-

dia Masika; Essen ab 18 Uhr (Fr. 20.– / Fr 14.–), Gemeindepark (bei schlechtem Wetter im Kornhaus); Eintritt frei, Spende erwünscht; Infos: www.jambo-afrika.ch

Herzogenbuchsee: Naturfreunde H'buchsee; Schweizer Wandernacht – «Rund um Graben»; 19.30 Uhr; Infos / Treffpunkt: www.nfhh.ch

Herzogenbuchsee: Chäferchäuerkonzert – Klassisches Konzert mit Jean-Jacques Schmid (Klavier); Werke von Chopin (4 Balladen) und Schumann (Carneval Op. 9); 20 Uhr (Bistro offen ab 19 Uhr); Chäferchäuer (Sternenstrasse 1); Infos: www.accorda.ch/events.chaferchaeuer

Seeberg: Kultur-Berg – Konzert mit Country Ramblers, die erfolgreichste Schweizer Bluegrass-Band; 20 Uhr; Kirche; Infos: www.kirche-seeberg.ch

Sonntag, 28. Juni

Herzogenbuchsee: Jubiläumsfeier 125 Jahre Musikgesellschaft Herzogenbuchsee; Matinéekonzert; für weitere musikalische Unterhaltung sorgen die Formation LändlerSchottischFoxFolks sowie die Big Band Blue Ties; Matinéekonzert um 10 Uhr; Gemeindepark; Infos: www.mg-herzogenbuchsee.ch; vgl. Seite 19

Montag, 29. Juni

Herzogenbuchsee: Buchstart – Värslì-Morgen; mit: Regina Meier-Gilgen; für Eltern / Grosseltern mit Kindern zwischen 6–24 Monaten; 9.30 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17); Infos: www.b-oa.ch

Impressum

Nächste Ausgabe:
3. Juli 2026

Titel

Buchsi Zytig (169. Jahrgang der Berner Volkszeitung)

Auflage: 7800 Exemplare

Herausgeber / Verlag / Insetrate / Abos
Print Press Marcel Hammel
Thörigenstr. 22, 3360 Herzogenbuchsee
079 607 26 83 / m.hammel@besonet.ch

Redaktion

Marc Hammel (mmh)
Marcel Hammel (mh)
Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40 / 079 410 72 29
hammel@schelbli.ch

Druck

Schelbli AG, Grafisches Unternehmen
Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40 / info@schelbli.ch
www.schelbli.ch

Freie Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Michael Wüthrich (mwh);
Hans Kaspar Schiesser (hks)

Verteilgebiet

Die Buchsi Zytig wird monatlich gratis in alle Haushalte der nachstehenden Gemeinden verteilt:
Berken, Bettenhausen, Bollodigen, Graben, Heimenhausen, Hermiswil, Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz, Oberönz, Ochlenberg, Röthenbach, Seeberg, Steinhof, Thörigen, Wanzwil. Ausserhalb dieses Streugebietes kann die Buchsi Zytig für jährlich 50 Franken (inkl. MwSt.) abonniert werden.

Erscheinungsdaten 2026:

Fr, 3. Juli / Fr, 31. Juli /
Fr, 28. Aug. / Fr, 25. Sept. /
Fr, 30. Okt. / Fr, 27. Nov. / Fr, 18. Dez.

Insetrate- und Redaktionsschluss:

Montag, 22. Juni 2026 (17 Uhr)

WANDBILDER «VO HIE»



Regionale Bilder «vo hie»
gibt's auch als stilvolle Wandbilder.

Auf michael-wuethrich.ch findest du Motive,
die deinem Raum eine besondere Note geben.

Mehr dazu:
www.michael-wuethrich.ch/wandbilder

Qualität nach Mass

SCHREINEREI SCHMID OBERÖNZ

TÜREN ■ FENSTER ■ KÜCHEN ■ SCHRÄNKE

062 961 14 49 ■ info@ssob.ch ■ www.ssob.ch



ROHNER

35766

Ihre Tankanlage in besten Händen

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

"brings!"

die -erische Abfallsammelstellenkette

Alles Entsorgen von A – Z für Privat und Gewerbe

Vieles nehmen wir kostenlos oder zu vorteilhaften Preisen

...Altpapier, Alteisen, Aludosen, Batterien, Bauschutt, Bildschirme, Boiler, Büchsen, Computer, Feuerlöscher, Grobsperrgut, Haushaltgeräte, Holz, Karton, Klaviere, Kleider, Kork, Kühlgeräte, Kunststoffe, Motorenöl, Neonröhren, Nespresso Kapseln, Pet Flaschen, Plastikfolie, Pneu, Sagex, Sonderabfälle flüssig, Speiseöle, Velos, Zeitschriften...

3360 Herzogenbuchsee
Byfangstrasse 3b
Neben Landi Herzogenbuchsee
www.brings.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 17.00 Uhr

Mehr Kompetenz und mehr Fachwissen – für Ihre Gesundheit vor Ort

Wir freuen uns darauf,
Sie weiterhin mit Herz,
Professionalität und
fundierter Traditioneller
Chinesischer Medizin
zu begleiten.



Dr. TCM Chih-Sheng Chuang
– krankenkassenanerkannter Therapeut
«Ich behandle nicht nur Ihre
Beschwerden – ich begleite
Sie auf Ihrem Weg zu echter,
nachhaltiger Gesundheit.»

Kernkompetenzen:

- Schmerzen und Beschwerden des Bewegungsapparates
- Innere Medizin, Neurologie



Arn Doris
– krankenkassenanerkannte Therapeutin
«Seit 27 Jahren begleite ich
Menschen – jeder Fortschritt
meiner Patienten ist für mich ein
Geschenk.»

Kernkompetenzen:

- Gynäkologie, Innere Medizin
- Dermatologie, Neurologie, Immunsystem
- TCM für Kinder: Infektanfälligkeit, Konzentrationsschwäche, Bettnässen, Pädiatrie (ADHS)



TCM Oberaargau
Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010

TCM Oberaargau Herzogenbuchsee
PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70
info@tcmoberaargau.ch, www.tcmoberaargau.ch